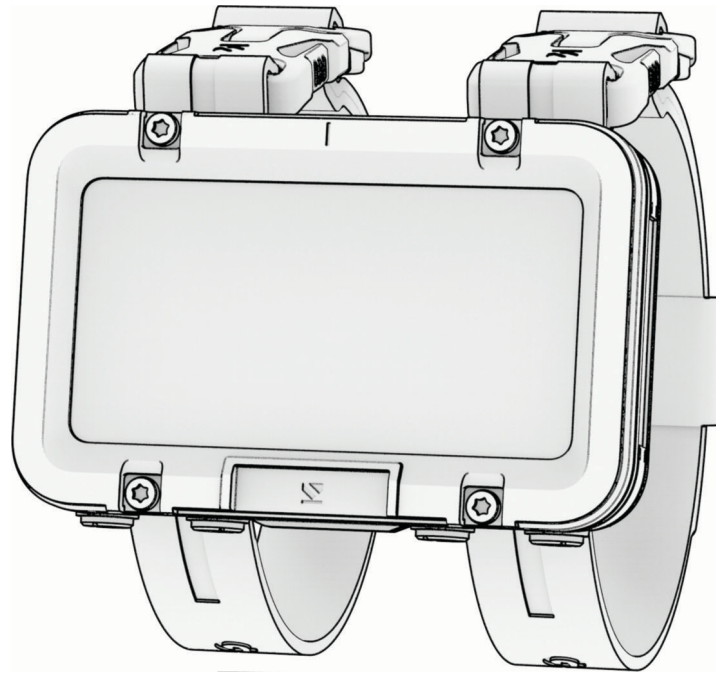


GARMIN®



DESCENT™ X50i

Benutzerhandbuch

© 2024 Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften

Alle Rechte vorbehalten. Gemäß Urheberrechten darf dieses Handbuch ohne die schriftliche Genehmigung von Garmin weder ganz noch teilweise kopiert werden. Garmin behält sich das Recht vor, Änderungen und Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen und den Inhalt dieses Handbuchs zu ändern, ohne Personen oder Organisationen über solche Änderungen oder Verbesserungen informieren zu müssen. Unter www.garmin.com finden Sie aktuelle Updates sowie zusätzliche Informationen zur Verwendung dieses Produkts.

Garmin®, das Garmin Logo, ANT®, ANT+® und inReach® sind Marken von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften und sind in den USA und anderen Ländern eingetragen. Descent™, Garmin Connect™, Garmin Dive™, Garmin Explore™ und SubWave™ sind Marken von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften. Diese Marken dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Garmin verwendet werden.

Die Wortmarke BLUETOOTH® und die Logos sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. und werden von Garmin ausschließlich unter Lizenz verwendet. Wi-Fi® ist eine eingetragene Marke der Wi-Fi Alliance Corporation. Weitere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	1	Navigieren mit dem Tauchkompass.....	18
Erste Schritte.....	1	Verwenden der Stoppuhr für den Gauge-Modus-Tauchgang.....	19
Übersicht über das Gerät.....	1	Anzeigen von Daten des Sende-/ Empfangsgeräts während eines Tauchgangs.....	20
Steuerungen.....	2	Wechseln von Gasen während eines Tauchgangs.....	21
Verwenden der Taschenlampe.....	2	Wechseln zwischen CC- und OC- Tauchen für ein Bailout-Verfahren... Durchführen von Sicherheitsstopps.....	21 21 22
Tauchen.....	3	Durchführen eines Dekompressionsstopps.....	23
Warnung.....	0	Anzeigen der dynamischen Tiefe....	24
Tauchwarnungen.....	4	Anzeigen der Oberflächenpause-App..	25
Achtung.....	0	Anzeigen der Taucherlogbuch-App.....	26
Vorsichtshinweise für das Tauchen.....	5	Tauchgangplanung.....	26
Tauchmodi.....	5	Berechnen der Nullzeit (NDL).....	26
Verwenden des Pool-Modus.....	5	Berechnen des Atemgases.....	27
Tauchgangseinstellungen.....	6	Erstellen von Dekompressionsplänen.....	27
Erweiterte Tauchmoduseinstellungen.....	6	Verwenden von Dekompressionsplänen.....	27
Einrichten der Atemgase.....	7	Bergseetauchen.....	27
Einrichten benutzerdefinierter Tauchalarme.....	7	Tauchalarme.....	28
Einrichten von PO2- Schwellenwerten.....	8	Alarmer des Sende-/Empfangsgeräts... Aktivieren von Alarmen beim Verlieren des Signals des Sende-/ Empfangsgeräts.....	31 31 31
Einrichten von CCR-Setpoints.....	8	Kompatibilität von Tauchprodukt und Funktionen.....	32
Anpassen der Datenseiten.....	9	Tauchterminologie.....	33
Flugverbotszeit.....	9	Karte.....	33
Tauch-Kurzbefehle.....	10	Anzeigen der Karte.....	33
Luftintegration.....	10	Speichern oder Navigieren zu einer Position auf der Karte.....	34
Deaktivieren des Energiesparmodus des Sende-/Empfangsgeräts.....	10	Bearbeiten von Favoriten.....	34
Koppeln eines Sende-/ Empfangsgeräts mit einem Descent Tauchcomputer.....	11	Navigieren zu einer gespeicherten Position.....	34
Einstellungen für das Tauchnetzwerk und die Luftintegration.....	11	Karteneinstellungen.....	34
Senden von Tauchnachrichten.....	13	Erweiterte Karteneinstellungen.....	35
Anfordern von Taucherassistenz.....	14	Kompass.....	35
Aktualisieren der Software des Sende-/Empfangsgeräts über den Tauchcomputer.....	14	Einrichten der Kompassrichtung.....	35
Tauchdatenseiten.....	14	Einrichten der Nordreferenz.....	35
Single- und Multigas-Datenseiten....	15		
CCR-Datenseiten.....	16		
Gauge-Datenseiten.....	17		
Starten eines Tauchgangs.....	17		

Kalibrieren des Kompasses.....	35
Konnektivität.....	36
Smartphone-Verbindungsfunktionen...	36
Koppeln eines Smartphones.....	36
Garmin Dive App.....	36
Wi-Fi Konnektivitätsfunktionen.....	36
Herstellen einer Verbindung mit einem Wi-Fi Netzwerk.....	36
Funksensoren.....	37
inReach® Fernbedienung.....	37
Einstellungen.....	37
Display- und Helligkeitseinstellungen..	37
Systemeinstellungen.....	38
Satelliteneinstellungen.....	38
Zurücksetzen aller Standardeinstellungen.....	38
Geräteinformationen.....	39
Aufladen des Geräts.....	39
Tragen des Geräts.....	39
Auswechseln der Armbänder.....	40
Installieren von Bungee-Leinen.....	41
Technische Daten.....	42
Informationen zum Akku.....	43
Pflege des Geräts.....	43
Reinigen des Geräts.....	43
Datenfelder.....	44
Fehlerbehebung.....	46
Produkt-Updates.....	46
Weitere Informationsquellen.....	46
Mein Gerät zeigt die falsche Sprache an.....	46
Ist mein Smartphone mit meinem Gerät kompatibel?.....	47
Das Smartphone stellt keine Verbindung mit dem Gerät her.....	47
Tauchen.....	47
Zurücksetzen der Gewebebelastung.....	47
Zurücksetzen des Oberflächendrucks.....	47
Erfassen von Satellitensignalen.....	47
Verbessern des GPS- Satellitenempfangs.....	48

Einführung

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie alle Produktwarnungen und sonstigen wichtigen Informationen der Anleitung "Wichtige Sicherheits- und Produktinformationen", die dem Produkt beiliegt.

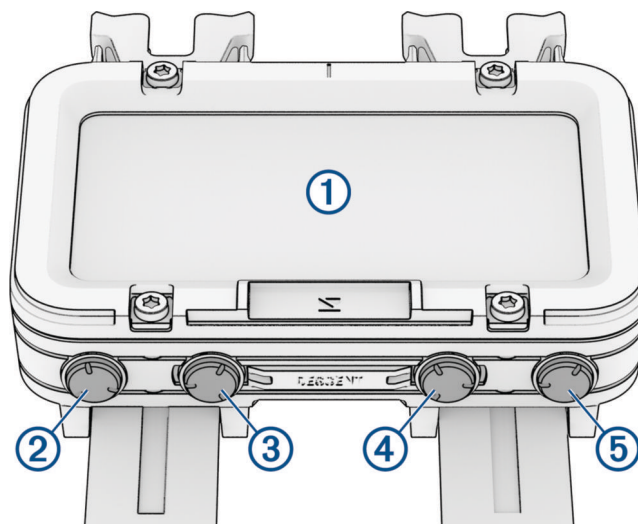
Erste Schritte

Führen Sie bei der ersten Verwendung des Tauchcomputers folgende Schritte aus, um ihn einzurichten und die grundlegenden Funktionen kennenzulernen.

- 1 Halten Sie mindestens eine Sekunde lang die Taste **PWR** gedrückt, um den Tauchcomputer einzuschalten (*Übersicht über das Gerät, Seite 1*).
- 2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display, um die erste Einrichtung abzuschließen.
Während der ersten Einrichtung können Sie das Smartphone mit dem Tauchcomputer koppeln, um Benachrichtigungen zu erhalten, Daten zu synchronisieren u.v.m. (*Koppeln eines Smartphones, Seite 36*).
- 3 Laden Sie den Tauchcomputer auf (*Aufladen des Geräts, Seite 39*).
- 4 Starten Sie einen Tauchgang (*Starten eines Tauchgangs, Seite 17*).

Übersicht über das Gerät

HINWEIS: Außerdem sind einzelnen Tasten und Tastenkombinationen während eines Tauchgangs anpassbare Funktionen zugewiesen, die beim Gedrückthalten ausgelöst werden (*Tauch-Kurzbefehle, Seite 10*).



① Touchscreen

- Tippen Sie, um in einem Menü eine Option auszuwählen.
- Streichen Sie nach oben oder nach unten, um Menüs zu durchblättern.
- Streichen Sie nach rechts, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

② BACK / PWR

- Drücken Sie die Taste, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.
- Halten Sie die Taste gedrückt, um den Tauchcomputer einzuschalten.
- Halten Sie die Taste gedrückt, um das Steuerungsmenü anzuzeigen (*Steuerungen, Seite 2*).

③ PREV

- Drücken Sie die Taste, um Menüs zu durchblättern.

④ NEXT

- Drücken Sie die Taste, um Menüs zu durchblättern.

⑤ ENTER / TORCH






- Drücken Sie die Taste, um in einem Menü eine Option auszuwählen.

- Halten Sie die Taste gedrückt, um die Taschenlampe einzuschalten (*Verwenden der Taschenlampe, Seite 2*).

Steuerungen

Das Steuerungsmenü bietet schnellen Zugriff auf Funktionen und Optionen des Geräts.

Halten Sie auf einer beliebigen Seite die Taste **BACK** gedrückt.

Steuerung	Beschreibung
	Wählen Sie die Option, um zum Hauptmenü zurückzukehren.
	Wählen Sie die Option, um Touchscreen-Steuerungen zu aktivieren.
	Wählen Sie die Option, um den Pool-Modus zu aktivieren (<i>Verwenden des Pool-Modus, Seite 5</i>).
	Wählen Sie die Option, um das Einstellungsmenü zu öffnen (<i>Einstellungen, Seite 37</i>).
	Wählen Sie die Option, um den Tauchcomputer auszuschalten.
Helligkeit	Wählen Sie die Option, um die Helligkeits- und Displayeinstellungen anzupassen.
Taschenlampe	Wählen Sie die Option, um die Taschenlampe einzuschalten und den Taschenlampenmodus auszuwählen (<i>Verwenden der Taschenlampe, Seite 2</i>).
Bluetooth	Wählen Sie die Option, um die Bluetooth® Technologie und die Verbindung mit dem gekoppelten Smartphone zu aktivieren (<i>Koppeln eines Smartphones, Seite 36</i>).
Wi-Fi	Wählen Sie die Option, um die Wi-Fi® Konnektivität zu aktivieren (<i>Herstellen einer Verbindung mit einem Wi-Fi Netzwerk, Seite 36</i>).

Verwenden der Taschenlampe

WARNUNG

Dieses Gerät verfügt über eine Taschenlampe, die so programmiert werden kann, dass sie in verschiedenen Intervallen blinkt. Lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten, falls Sie Epilepsie haben oder empfindlich auf helles Licht oder Blinklicht reagieren.

Sie können für die Taschenlampe einen niedrigen oder hellen Modus oder ein Blinkmuster einrichten.

HINWEIS: Die Verwendung der Taschenlampe kann die Akkulaufzeit verringern. Sie können die Helligkeit reduzieren, um die Akkulaufzeit zu verlängern.

1 Wählen Sie eine Option:

- Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- Halten Sie auf einer beliebigen Seite die Taste **BACK** gedrückt.

2 Wählen Sie **Taschenlampe**.

3 Wählen Sie , um die Taschenlampe einzuschalten.

4 Wählen Sie einen Taschenlampenmodus.

TIPP: Sie können auf einer beliebigen Seite die Taste TORCH gedrückt halten, um die Taschenlampe einzuschalten. In den ersten drei Sekunden können Sie PREV oder NEXT drücken, um den Taschenlampenmodus anzupassen.

Tauchen

WARNUNG

Falls Sie folgende Warnungen nicht beachten, könnte es zu einem Unfall oder medizinischen Notfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

Tauchwarnungen

- Die Tauchfunktionen dieses Geräts sind ausschließlich für die Verwendung durch zertifizierte Taucher vorgesehen. Das Gerät sollte nicht als einziger Tauchcomputer verwendet werden. Wenn auf dem Gerät nicht die richtigen Informationen zum Tauchgang eingegeben werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Überschreiten Sie nicht die maximale Tauchtiefenklassifizierung für das Gerät (*Technische Daten, Seite 42*).
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Nutzung, die Anzeigen und die Einschränkungen des Geräts gänzlich verstehen. Bei Fragen zu diesem Handbuch oder zum Gerät klären Sie Unstimmigkeiten oder Unklarheiten, bevor Sie das Gerät beim Tauchen verwenden. Beachten Sie stets, dass Sie für Ihre eigene Sicherheit verantwortlich sind.
- Bei allen Tauchprofilen besteht das Risiko einer Dekompressionserkrankung (DCI) und zwar auch dann, wenn Sie den Tauchplan befolgt haben, der mittels Tauchtabeln oder eines Tauchgeräts bereitgestellt wurde. Das Risiko einer Dekompressionserkrankung oder Sauerstoffvergiftung kann durch Verfahren, Tauchgeräte oder Tauchtabeln nicht vollständig eliminiert werden. Die menschliche Physiologie kann täglichen Schwankungen unterliegen. Das Gerät kann diese Schwankungen nicht in Betracht ziehen. Ihnen wird nachdrücklich empfohlen, deutlich innerhalb der von diesem Gerät bereitgestellten Grenzwerte zu bleiben, um das DCI-Risiko zu minimieren. Sie sollten sich vor dem Tauchen von Ihrem Arzt bezüglich Ihrer Fitness beraten lassen.
- Der Tauchcomputer kann die SAC-Rate (Surface Air Consumption) und die verbleibende Luftzeit (Air Time Remaining, ATR) berechnen. Diese Berechnungen sind Annäherungswerte, und Sie sollten sich nicht als alleinige Informationsquelle auf sie verlassen.
- Verwenden Sie stets Backup-Instrumente, darunter einen Tiefenmesser, einen Finimeter sowie einen Timer oder eine Uhr. Beim Tauchen mit diesem Gerät sollten Ihnen Dekompressionstabellen zur Verfügung stehen.
- Führen Sie Sicherheitschecks vor dem Tauchen durch; überprüfen Sie beispielsweise die Gerätefunktionen und -einstellungen, die Funktionsweise der Anzeige, den Akkuladestand und den Flaschendruck und führen Sie einen Bubble-Check durch, um zu überprüfen, ob die Schläuche und Anschlüsse dicht sind.
- Falls auf dem Tauchcomputer eine Flaschendruck- oder Akkuwarnung angezeigt wird, beenden Sie den Tauchgang umgehend, und kehren Sie sicher an die Oberfläche zurück. Wird der Alarm verworfen, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Das Gerät sollte zum Tauchen nicht von mehreren Benutzern verwendet werden. Taucherprofile sind benutzerspezifisch, und die Verwendung des Profils eines anderen Tauchers kann irreführende Informationen ausgeben, die zu Personenschäden oder Todesfall führen könnten.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie niemals alleine tauchen. Tauchen Sie mit einem Buddy; dies gilt auch dann, wenn jemand den Tauchgang an der Oberfläche überwacht. Nach einem Tauchgang sollten Sie längere Zeit in Gesellschaft anderer Personen verbringen, da die Dekompressionserkrankung (DCI) möglicherweise verzögert auftritt oder durch Aktivitäten an der Oberfläche hervorgerufen werden kann.
- Das Gerät ist nicht für gewerbliche oder professionelle Tauchaktivitäten vorgesehen. Es ist ausschließlich für Freizeit Zwecke vorgesehen. Bei gewerblichen oder professionellen Tauchaktivitäten ist der Benutzer u. U. extremen Tiefen oder Bedingungen ausgesetzt, die das DCI-Risiko erhöhen.
- Führen Sie Tauchgänge nicht mit einem Atemgas durch, dessen Inhalt Sie nicht persönlich überprüft und dessen analysierte Daten Sie nicht persönlich auf dem Gerät eingegeben haben. Falls Sie den Tankinhalt nicht überprüfen und nicht die entsprechenden Atemgaswerte auf dem Gerät eingeben, sind die Tauchplanungsinformationen falsch, und es könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.
- Tauchgänge mit mehr als einer Gasmischung sind wesentlich riskanter als Tauchgänge mit einer einzigen Gasmischung. Fehler bei der Verwendung mehrerer Gasmischungen können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Beim Sende-/Empfangsgerät handelt es sich nicht um ein sauerstoffreines Produkt. Verwenden Sie das Sende-/Empfangsgerät nicht mit über 40 % Sauerstoff.
- Sorgen Sie stets dafür, dass Sie sicher auftauchen. Wenn Sie schnell auftauchen, erhöht sich das DCI-Risiko.
- Die Deaktivierung der Dekompressionssperre des Geräts kann das DCI-Risiko erhöhen, was zu Personenschäden oder Todesfall führen kann. Die Deaktivierung dieser Funktion erfolgt auf eigene Gefahr.

- Falls ein erforderlicher Dekompressionsstopp nicht eingehalten wird, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Tauchen Sie beim Aufstieg niemals über die angezeigte Deko-Stopp-Tiefe.
- Führen Sie zwischen 3 und 5 Metern (9,8 und 16,4 Fuß) immer für 3 Minuten einen Sicherheitsstopp durch, selbst wenn kein Deko-Stopp erforderlich ist.

⚠ ACHTUNG

Falls Sie folgende Vorsichtshinweise nicht beachten, könnte es zu leichten bis mittleren Verletzungen oder zu Sachschäden kommen.

Vorsichtshinweise für das Tauchen

- Für Tauchnachrichten ist eine Sichtlinie zwischen zwei kompatiblen Empfängern mit den aktuellen kompatiblen Softwareversionen erforderlich. Hindernisse und andere Umweltfaktoren können sich auf die Konnektivität des Empfängers auswirken und den Nachrichtenversand und -empfang verzögern oder verhindern. Wenn die Konnektivität gut ist, können Daten erfolgreich in weniger als 20 Sekunden an Taucher gesendet werden. Falls die Konnektivität schlecht ist, versuchen Geräte bis zu zwei Minuten lang, Daten zu senden. Dies ist eine Zusatzfunktion, auf die Sie sich nicht verlassen sollten, um Notfallhilfe zu erhalten, und sie sollte herkömmliche Hilfsmittel und Verfahren für die Tauchsicherheit nicht ersetzen.
- Die Reichweite des Geräts und die Verfügbarkeit des Nachrichtenversands und/oder der Positionsortung sind von der Art des kompatiblen Geräts abhängig, mit dem dieses Gerät kommuniziert (*Kompatibilität von Tauchprodukt und Funktionen, Seite 32*).

Tauchmodi

Der Descent™ X50i Tauchcomputer unterstützt vier Tauchmodi. Jeder Tauchmodus umfasst vier Phasen: Check vor dem Tauchgang, Oberflächenanzeige, bei Tauchgang und nach dem Tauchgang. Während des Checks vor dem Tauchgang können Sie die Taucheinstellungen bestätigen, bevor Sie den Tauchgang starten (*Tauchgangseinstellungen, Seite 6*). In der Phase für die Oberflächenanzeige werden die Datenseiten für den Tauchmodus angezeigt (*Tauchdatenseiten, Seite 14*). In der Tauchgangsphase werden Daten zum laufenden Tauchgang angezeigt. Andere Gerätefunktionen, z. B. das GPS, sind deaktiviert (*Starten eines Tauchgangs, Seite 17*). Bei der Anzeige von Daten nach dem Tauchgang können Sie eine Übersicht des abgeschlossenen Tauchgangs aufrufen (*Anzeigen der Taucherlogbuch-App, Seite 26*).

Single-Gas: Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, mit einer einzigen Gasmischung zu tauchen. Sie können bis zu 11 zusätzliche Gase als Backup-Gase eingeben.

Multigas: Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, Multigasmischungen zu konfigurieren und während des Tauchgangs Gaswechsel vorzunehmen. Sie können einen Sauerstoffanteil zwischen 5 und 100 % einrichten. Dieser Modus unterstützt ein Bottom Gas und bis zu 11 zusätzliche Gase als Dekompressions- oder Backup-Gase.

HINWEIS: Backup-Gase werden bei Nullzeit- (NDL) und TTS-Dekompressionsberechnungen (Time to Surface) erst herangezogen, wenn Sie diese während eines Tauchgangs aktivieren.


CCR: Dieser Modus für CCR-Tauchgänge (Closed Circuit Rebreather) ermöglicht es Ihnen, zwei Setpoints für den Sauerstoffpartialdruck (PO₂) sowie CC-Verdünnungsgase (Closed Circuit) und OC-Dekompressions- und -Backup-Gase (Open Circuit) zu konfigurieren.

Gauge-Modus-Tauchen: Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, mit einfachen Bottom-Timer-Funktionen zu tauchen.

HINWEIS: Nach einem Gauge-Modus-Tauchgang kann der Tauchcomputer 24 Stunden lang nur im Gauge-Modus verwendet werden.

Verwenden des Pool-Modus

Wenn sich das Gerät im Pool-Modus befindet, funktionieren die Funktionen für Gewebelastung und Dekompressionssperre normal, jedoch werden Tauchgänge nicht im Taucherlogbuch gespeichert.

- 1 Halten Sie **BACK** gedrückt, um das Steuerungsmenü anzuzeigen.
- 2 Wählen Sie .

Der Pool-Modus wird automatisch um Mitternacht deaktiviert.

Tauchgangseinstellungen

Sie können die Taucheinstellungen Ihren Anforderungen entsprechend anpassen. Nicht alle Einstellungen gelten für alle Tauchmodi. Sie können die Einstellungen auch vor einem Tauchgang bearbeiten.

Wählen Sie **Tauchgangseinst.**.

Atemgase: Legt die Gasmischungen fest, die in den Gas-Tauchmodi verwendet werden (*Einrichten der Atemgase, Seite 7*). Jeder Gas-Tauchmodus kann bis zu zwölf Gase umfassen.

Tauchnetzwerk und Luftintegration: Koppelt Descent Sende-/Empfangsgeräte und konfiguriert die Datenseiten (*Luftintegration, Seite 10*).

Konservatismus: Legt die Stufe des Konservatismus für Dekompressionsberechnungen fest. Ein höherer Konservatismus führt zu einer kürzeren Grundzeit und einer längeren Aufstiegszeit. Mit der Option Benutzerdefiniert wird ein eigener Gradientenfaktor eingerichtet.

HINWEIS: Sie müssen sich mit Gradientenfaktoren auskennen, um eine eigene Stufe des Konservatismus einzugeben.

Gewässerart: Legt die Gewässerart fest.

PO2: Legt die Schwellenwerte des Sauerstoffpartialdrucks (PO2; in Bar) für die maximale Tauchtiefe (MOD), Dekompression, Warnungen und kritische Alarmer fest (*Einrichten von PO2-Schwellenwerten, Seite 8*).

Sporttauchen-Alarmer: Richtet benutzerdefinierte Alarmer für Gas-Tauchgänge ein (*Einrichten benutzerdefinierter Tauchalarmer, Seite 7*).

Anzeigeeinstellungen: Passt die Datenseiten für jeden Tauchmodus an (*Tauchdatenseiten, Seite 14*).

Sicherheitsstopp: Ändert die Dauer des Sicherheitsstopps.

Letzter Deko-Stopp: Richtet die Tiefe des letzten Dekompressionsstopps ein.

Tauchgangsende-Verzögerung: Legt fest, nach welchem Zeitraum das Gerät einen Tauchgang nach dem Auftauchen beendet und speichert.

CCR-Werte: Richtet hohe und niedrige PO2-Setpoints für CCR-Tauchgänge (Closed Circuit Rebreather) ein (*Einrichten von CCR-Setpoints, Seite 8*).

Tauch-Kurzbefehle: Weist Tasten-Kurzbefehle für die Verwendung bei Tauchgängen zu (*Tauch-Kurzbefehle, Seite 10*).

Erweiterte Einstellungen: Passt erweiterte Tauchmoduseinstellungen an (*Erweiterte Tauchmoduseinstellungen, Seite 6*).

Erweiterte Tauchmoduseinstellungen

Wählen Sie **Tauchgangseinst. > Erweiterte Einstellungen**.

Zweimal tippen: Seitenwechsel: Aktiviert eine Option, bei der Sie zweimal auf den Tauchcomputer tippen können, um die Tauchdatenseiten zu durchblättern. Falls die Seiten versehentlich durchblättert werden, können Sie mit der Option Empfindlichkeit die Empfindlichkeit anpassen.

Lautlos-Tauchen: Deaktiviert alle Töne und Vibrationen für Alarmer während Tauchaktivitäten.

Kompass: Kalibriert den Tauchkompass und richtet dessen Nordreferenz ein (*Kalibrieren des Kompasses, Seite 35*).

Flugverbotszeit: Richtet den Flugverbots-Countdown-Timermodus ein (*Flugverbotszeit, Seite 9*).

Einheiten: Legt die Maßeinheiten für Distanz, Tiefe, Temperatur und Flaschendruck für das Tauchen fest.

Dekompressionssperre: Deaktiviert die Dekompressionssperre. Diese Funktion verhindert für 24 Stunden Singlegas-, Multigas- und CCR-Tauchgänge, wenn Sie eine Dekompressionstiefe länger als drei Minuten nicht einhalten.

HINWEIS: Sie können die Dekompressionssperre auch nach dem Missachten einer Dekompressionstiefe deaktivieren.

Einrichten der Atemgase

Sie können bis zu zwölf Gase für jeden Gas-Tauchmodus einrichten. Dekompressionsberechnungen umfassen die Dekompressionsgase, jedoch nicht die Backup-Gase.

1 Wählen Sie **Tauchgangseinst. > Atemgase**.

2 Wählen Sie einen Tauchmodus.

3 Wählen Sie das erste Gas aus der Liste aus.

Bei Single- oder Multigas-Tauchgängen ist dies das Bottom Gas. Beim CCR-Tauchmodus (Closed Circuit Rebreather) ist dies das Verdünnungsgas.

4 Wählen Sie **Sauerstoff**, und geben Sie den Sauerstoffprozentatz der Gasmischung ein.

5 Wählen Sie **Helium**, und geben Sie den Heliumprozentatz der Gasmischung ein.

Der Tauchcomputer berechnet die verbleibenden Prozentsätze als Stickstoffanteil.

6 Drücken Sie **BACK**.

7 Wählen Sie eine Option:

HINWEIS: Es sind nicht alle Optionen für alle Tauchmodi verfügbar.

- Wählen Sie **Backup-Gas hinzufügen**, und geben Sie die Sauerstoff- und Heliumprozentätze des Backup-Gases ein.

- Wählen Sie **Neu hinzufügen**, geben Sie die Sauerstoff- und Heliumprozentätze ein, und wählen Sie **Modus**, um die beabsichtigte Verwendung für das Gas festzulegen, z. B. Dekompression oder Backup.

HINWEIS: Beim Multigas-Tauchmodus können Sie **Als Travelgas verwenden** wählen, um das Gas einzurichten, das Sie für den Abstieg verwenden möchten.

Einrichten benutzerdefinierter Tauchalarme

1 Wählen Sie **Tauchgangseinst. > Sporttauchen-Alarme**

2 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **Alarm hinzufügen**, um einen neuen Alarm hinzuzufügen.
- Wählen Sie den Alarmnamen, um einen vorhandenen Alarm zu bearbeiten.

3 Aktivieren Sie bei Bedarf den Alarm.

4 Wählen Sie eine Option:

HINWEIS: Es sind nicht alle Optionen für alle Alarmtypen verfügbar.

- Wählen Sie **Tiefe**, um die Tiefe anzugeben, bei der der Alarm ausgelöst wird.
- Wählen Sie **Zeit**, um die Zeit anzugeben, bei der der Alarm ausgelöst wird.
- Wählen Sie **Intervall**, um anzugeben, ob der Alarm einmal oder in einem Wiederholungsintervall ausgelöst werden soll.
- Wählen Sie **Richtung**, um anzugeben, ob der Alarm beim Auftauchen, beim Abtauchen oder bei beidem aktiviert sein soll.
- Wählen Sie **Tauchgangstypen**, um anzugeben, bei welchen Tauchmodi der Alarm ausgelöst werden darf.
- Wählen Sie **Ton und Vibration**, um den Alarmton, Vibration oder keine der beiden Optionen einzurichten.
- Wählen Sie **Popup**, um eine Popup-Benachrichtigung für den Alarm zu aktivieren.
- Wählen Sie **Alarmvorschau**, um zu sehen, wie der Alarm während eines Tauchgangs angezeigt und ausgegeben wird.

Einrichten von PO2-Schwellenwerten

Sie können die Schwellenwerte für die PO2-Alarmmeldung (Sauerstoffpartialdruck) konfigurieren.

1 Wählen Sie **Tauchgangseinst. > PO2**.

2 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **MOD/Dekompressions-PO2**, um die maximale Tauchtiefe (MOD) und den Dekompressions-PO2-Schwellenwert für das geplante Bottom Gas einzurichten, bevor Sie mit dem Auftauchen beginnen und zum Dekompressionsgas mit dem höchsten Sauerstoffanteil wechseln sollten.

HINWEIS: Gaswechsel werden nicht automatisch vom Tauchcomputer durchgeführt. Sie müssen das Gas auswählen.

- Wählen Sie **PO2-Warnung**, um die Schwelle für die höchste Sauerstoffkonzentration einzurichten, die für Sie annehmbar ist.
- Wählen Sie **PO2 kritisch**, um die Schwelle für die maximale Sauerstoffkonzentration einzurichten, die Sie erreichen sollten.

3 Geben Sie einen Wert ein.

Wenn Sie während eines Tauchgangs den Schwellenwert für PO2 kritisch erreichen, zeigt der Tauchcomputer eine Alarmmeldung an (*Tauchalarne, Seite 28*).

Einrichten von CCR-Setpoints

Sie können hohe und niedrige Setpoints für den Sauerstoffpartialdruck (PO2) für CCR-Tauchgänge (Closed Circuit Rebreather) einrichten.

1 Wählen Sie **Tauchgangseinst. > CCR-Werte**.

2 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **Niedriger Wert**, um den unteren PO2-Setpoint zu konfigurieren.
- Wählen Sie **Hoher Wert**, um den oberen PO2-Setpoint zu konfigurieren.

3 Wählen Sie **Modus**.

4 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **Automatisch**, um den Setpoint automatisch basierend auf der aktuellen Tiefe zu ändern.

HINWEIS: Wenn Sie beispielsweise bei der Tiefe des hohen Setpoints abtauchen oder bei der Tiefe des niedrigen Setpoints auftauchen, wechselt die PO2-Schwelle jeweils zum hohen bzw. niedrigen Wert. Automatische Setpoint-Tiefen müssen mindestens 6,1 m (20 Fuß) auseinander liegen.

- Wählen Sie **Manuell**, um Setpoints manuell während eines Tauchgangs zu ändern.


HINWEIS: Wenn Sie Setpoints innerhalb von 1,8 m (6 Fuß) der automatischen Tiefenanpassung manuell ändern, wird der automatische Wechsel zwischen Setpoints deaktiviert, bis Sie sich mehr als 1,8 m (6 Fuß) über oder unter der Tiefe für die automatische Tiefenanpassung befinden. Auf diese Weise wird ein unbeabsichtigter Wechsel zwischen Werten verhindert.

5 Wählen Sie **PO2**, und geben Sie einen Wert ein.


6 Wählen Sie bei Bedarf die Option **Tiefe** und geben Sie eine Tiefe für die automatische Setpoint-Änderung ein.

Anpassen der Datenseiten

Sie können das Layout und den Inhalt der Datenseiten für jeden Tauchmodus ein- und ausblenden und auch ändern.

- 1 Wählen Sie **Tauchgangseinst. > Anzeigeeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie einen Tauchmodus, den Sie anpassen möchten.
- 3 Wählen Sie **Datenseiten**.
- 4 Wählen Sie eine Datenseite, die angepasst werden soll.
- 5 Wählen Sie .
- 6 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Layout**, um die Anzahl der Datenfelder auf der Datenseite anzupassen.
 - Wählen Sie **Datenfelder** und anschließend ein Feld, um die in diesem Feld angezeigten Daten zu ändern.
TIPP: Eine Liste aller verfügbaren Datenfelder finden Sie unter [Datenfelder, Seite 44](#).
 - Wählen Sie **Neu anordnen**, um die Position der Datenseite in der Schleife zu ändern.
 - Wählen Sie **Entfernen**, um die Datenseite aus der Schleife zu entfernen.**HINWEIS:** Es sind nicht alle Optionen für jede Datenseite verfügbar.
- 7 Wählen Sie bei Bedarf die Option **Neu hinzufügen**, um der Schleife eine Datenseite hinzuzufügen.
Sie können eine benutzerdefinierte Datenseite hinzufügen oder eine Seite aus den vordefinierten Datenseiten auswählen.

Flugverbotszeit

Nach einem Tauchgang müssen Sie evtl. mehrere Stunden warten, bis Sie wieder in einem Flugzeug fliegen dürfen. Um die verbleibende Flugverbotszeit anzuzeigen, wird im Hauptmenü das Symbol  angezeigt. Weitere Details können Sie in der Oberflächenpause-App anzeigen ([Anzeigen der Oberflächenpause-App, Seite 25](#)).

Wählen Sie **Tauchgangseinst. > Erweiterte Einstellungen > Flugverbotszeit**.

Modus für die Flugverbotszeit	Tauchgangstyp	Flugverbotszeit
Standard oder 24 Stunden	Tauchgangsdauer von maximal 3 Minuten oder Tiefe von maximal 5 m (15 Fuß).	0 Stunden
Standard	Tauchgang ohne Dekompression mehr als 48 Stunden seit dem vorherigen Tauchgang.	12 Stunden
Standard	Mehrere Tauchgänge ohne Dekompression innerhalb von 48 Stunden.	18 Stunden
Standard	Tauchgang mit einem abgeschlossenen Dekompressionsstopp.	24 Stunden
24 Stunden	Tauchgang ohne Gauge-Modus, der nicht gegen den Dekompressionsplan verstoßen hat.	24 Stunden
Standard oder 24 Stunden	Gauge-Modus-Tauchgang oder Tauchgang, der gegen den Dekompressionsplan verstoßen hat.	48 Stunden

Tauch-Kurzbefehle

Während eines Tauchgangs sind einzelnen Tasten und Tastenkombinationen Funktionen zugewiesen, die beim Gedrückthalten ausgelöst werden. Sie können diese beim Gedrückthalten ausgelösten Funktionen für die meisten Kurzbefehle anpassen (*Tauchgangseinstellungen, Seite 6*).

TORCH: Schaltet die Taschenlampe ein oder aus (*Verwenden der Taschenlampe, Seite 2*).

BACK: Kehrt zum Hauptmenü zurück.

PREV: Zeigt die Taucher im Netzwerk an.

NEXT: Wählt eine zu sendende Tauchnachricht aus (*Senden von Tauchnachrichten, Seite 13*).

NEXT + ENTER: Richtet die Kompassrichtung ein (*Navigieren mit dem Tauchkompass, Seite 18*).

BACK + PREV: Öffnet das Einrichtungsmenü für das Atemgas (*Einrichten der Atemgase, Seite 7*).

Luftintegration

Der Descent X50i Tauchcomputer kann mit einem gekoppelten Descent Sende-/Empfangsgerät verwendet werden, um Ihren Flaschendruck, die voraussichtlich verbleibende Luftzeit und den voraussichtlichen Gasverbrauch anzuzeigen. Wenn Sie den Tauchcomputer mit dem Sende-/Empfangsgerät eines anderen Tauchers koppeln, können Sie auch die Tiefe, die Distanz und den Flaschendruck dieses Tauchers anzeigen. Kompatible Geräte können Tauchnachrichten innerhalb des Tauchnetzwerks senden und/oder empfangen (*Kompatibilität von Tauchprodukt und Funktionen, Seite 32*). Weitere Informationen zum Descent Sende-/Empfangsgerät finden Sie im Benutzerhandbuch des Geräts.

Deaktivieren des Energiesparmodus des Sende-/Empfangsgeräts

Ab Werk befindet sich das Sende-/Empfangsgerät im Energiesparmodus. Sie müssen den Energiesparmodus des Sende-/Empfangsgeräts deaktivieren, um es zu koppeln und zu verbinden.

Wählen Sie eine Option:

- Installieren Sie das Sende-/Empfangsgerät an der ersten Stufe des Reglers und öffnen Sie langsam das Flaschenventil, um den Regler unter Druck zu setzen.
HINWEIS: Diese Option ist nicht für die Bluetooth Kopplung verfügbar. Die Bluetooth Technologie ist deaktiviert, wenn das Sende-/Empfangsgerät unter Druck steht.
- Drehen Sie die Batterieabdeckung 270 Grad gegen den Uhrzeigersinn. Warten Sie 30 Sekunden und drehen Sie die Batterieabdeckung dann im Uhrzeigersinn, bis sie fest geschlossen ist.

HINWEIS: Das Sende-/Empfangsgerät bleibt zwei Minuten lang aktiv, bevor es wieder in den Energiesparmodus zurückkehrt.

Das Sende-/Empfangsgerät gibt einen Ton aus, wenn der Energiesparmodus deaktiviert ist und das Gerät mit Ihrem Descent Tauchcomputer (*Koppeln eines Sende-/Empfangsgeräts mit einem Descent Tauchcomputer, Seite 11*) oder Ihrer Smartphone verbunden werden kann.

Koppeln eines Sende-/Empfangsgeräts mit einem Descent Tauchcomputer

Vor der ersten Verwendung des Sende-/Empfangsgeräts müssen Sie es über die ANT[®] Technologie mit einem kompatiblen Descent Tauchcomputer koppeln.

- 1 Deaktivieren Sie den Energiesparmodus des Sende-/Empfangsgeräts (*Deaktivieren des Energiesparmodus des Sende-/Empfangsgeräts, Seite 10*).
- 2 Wählen Sie auf dem Descent Tauchcomputer die Option **Tauchgangseinst. > Tauchnetzwerk und Luftintegration > Sender**.
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Eigene Flasche hinzufügen**, anschließend Ihr Sende-/Empfangsgerät in der Liste, geben Sie die ID des Sende-/Empfangsgeräts ein und wählen Sie eine Option für die Gasverbrauchsberechnungen, um das eigene Sende-/Empfangsgerät hinzuzufügen.
HINWEIS: Die ID des Sende-/Empfangsgeräts befindet sich auf dem Gehäuse.
 - Wählen Sie **Andere Taucher hinzufügen**, anschließend mindestens ein Sende-/Empfangsgerät in der Liste und am Ende **Hinzufügen**, um das Sende-/Empfangsgerät eines anderen Tauchers hinzuzufügen.

Wenn die Kopplung abgeschlossen ist, beginnt das Sende-/Empfangsgerät mit der Übertragung von Daten und kann bei Tauchgängen verwendet werden. Wenn das Sende-/Empfangsgerät und der Tauchcomputer das nächste Mal eingeschaltet werden und sich in Reichweite der Drahtlosfunktion befinden, wird automatisch beim Start eines Tauchgangs eine Verbindung hergestellt.

Wenn Sie mit einer Gruppe tauchen, können Sie bis zu 8 Sende-/Empfangsgeräte mit dem Tauchcomputer koppeln.

Einstellungen für das Tauchnetzwerk und die Luftintegration

Sie können die Einstellungen für gekoppelte Sende-/Empfangsgeräte vor einem Tauchgang anpassen.

HINWEIS: Einige Einstellungen sind nur für Ihr eigenes Sende-/Empfangsgerät oder für das Sende-/Empfangsgerät eines anderen Tauchers verfügbar.

Wählen Sie **Tauchgangseinst. > Tauchnetzwerk und Luftintegration**.

Sender: Passt die Einstellungen für gekoppelte Sende-/Empfangsgeräte an. (*Einstellungen für das Sende-/Empfangsgerät, Seite 12*)

SubWave-Funktionen: Aktiviert SubWave™ Funktionen, z. B. den Nachrichtenversand.

HINWEIS: SubWave Funktionen sind nur verfügbar, wenn das Gerät mit einem Descent T2 Sende-/Empfangsgerät gekoppelt ist (*Kompatibilität von Tauchprodukt und Funktionen, Seite 32*).

Gasverbrauchsrate: Ändert die Gasverbrauchsrate für Ihr Sende-/Empfangsgerät (*Auswählen des Messwerts für die Gasverbrauchsrate, Seite 13*).

Verbindungsalarm: Aktiviert oder deaktiviert Alarme, wenn gekoppelte Sende-/Empfangsgeräte verbunden und getrennt werden.

Einstellungen für das Sende-/Empfangsgerät

Sie können die Einstellungen für gekoppelte Sende-/Empfangsgeräte vor einem Tauchgang anpassen.

Wählen Sie **Tauchgangseinst. > Tauchnetzwerk und Luftintegration > Sender** und anschließend ein Sende-/Empfangsgerät.

HINWEIS: Einige Einstellungen sind nur für Ihr eigenes Sende-/Empfangsgerät oder für das Sende-/Empfangsgerät eines anderen Tauchers verfügbar.

Status: Aktiviert eine Verbindung mit dem Sende-/Empfangsgerät und zeigt den aktuellen Verbindungsstatus an. Verbundene Sende-/Empfangsgeräte zeigen während eines Tauchgangs Daten an und können Nachrichten senden oder empfangen.

Platzierung: Legt fest, dass das Sende-/Empfangsgerät entweder an Ihrer eigenen Flasche oder an der eines anderen Tauchers positioniert ist.

Öffentlicher Flaschename: Weist Ihrem Sende-/Empfangsgerät einen Namen zu, der im Tauchnetzwerk angezeigt wird, wenn Sie das nächste Mal eine Verbindung mit dem Sende-/Empfangsgerät herstellen.

HINWEIS: Wenn Sie diesen Namen anpassen, wird in der Liste eine weitere Option zum Löschen des Namens angezeigt.

SubWave-Status: Zeigt an, welche SubWave Funktionen derzeit basierend auf den vorhandenen Geräten und ihren aktuellen Softwareversionen verfügbar sind. Auf diese Weise können Sie ermitteln, ob ein Software-Update erforderlich ist.

Spitzname: Weist dem Sende-/Empfangsgerät eines anderen Tauchers einen Spitznamen zu, der auf Ihren Tauchdatenseiten angezeigt wird. Mit dieser Einstellung wird nicht der Name geändert, der anderen Tauchern angezeigt wird.

HINWEIS: Wenn Sie diesen Namen anpassen, wird in der Liste eine weitere Option zum Löschen des Namens angezeigt.

Identifizieren: Gibt auf dem ausgewählten gekoppelten Sende-/Empfangsgerät einen Ton aus. Auf diese Weise können Sie das Sende-/Empfangsgerät identifizieren, ohne auf die ID des Sende-/Empfangsgeräts auf dessen Gehäuse blicken zu müssen.

Arbeitsdruck: Legt den Druck der Flasche im vollen Zustand fest. Anhand dieses Werts wird der obere Wert des Tiefenmessers ermittelt. Außerdem wird er bei Flaschen mit psi Einheiten zur Berechnung des Atemminutenvolumens (AMV) genutzt.

Reservedruck: Legt die Schwellenwerte der Alarme für den Reservedruck und den kritischen Druck fest, die auf dem Tauchcomputer angezeigt werden.

Volumen: Richtet die Luftmenge der Flasche ein. Verwenden Sie die Option Volumen zurücksetzen, wenn Sie das Sende-/Empfangsgerät an einer Flasche mit einer anderen Größe befestigen.

HINWEIS: Dieser Wert ist für die Berechnung des volumetrischen SAC (Surface Air Consumption) und des Atemminutenvolumens (AMV) erforderlich (*Auswählen des Messwerts für die Gasverbrauchsrate, Seite 13*).

SAC/AMV/ATR: Aktiviert Berechnungen für den volumetrischen SAC (Surface Air Consumption), das Atemminutenvolumen (AMV) und die verbleibende Luftzeit (Air Time Remaining, ATR) für Ihr Sende-/Empfangsgerät.

Sendeleistung einrichten: Passt die Leistungseinstellungen an, falls das Sende-/Empfangsgerät unter Wasser die Verbindung mit dem gekoppelten Tauchcomputer verliert.

Info: Zeigt die ID des Sende-/Empfangsgeräts, die Softwareversion und den Batteriestatus an.

Entfernen: Entfernt ein gekoppeltes Sende-/Empfangsgerät.

Software-Update: Falls ein Update verfügbar ist, wird die Software des Sende-/Empfangsgeräts über den Tauchcomputer aktualisiert (*Aktualisieren der Software des Sende-/Empfangsgeräts über den Tauchcomputer, Seite 14*).

Auswählen des Messwerts für die Gasverbrauchsrate

- 1 Wählen Sie **Tauchgangseinst.** > **Tauchnetzwerk und Luftintegration** > **Gasverbrauchsrate**.
- 2 Wählen Sie eine Option.

HINWEIS: Der Tauchcomputer kann den volumetrischen SAC oder das Atemminutenvolumen (AMV) nur berechnen, wenn die Luftmenge der Flasche im Tauchcomputer eingegeben wird (*Einstellungen für das Sende-/Empfangsgerät, Seite 12*). Der Tauchcomputer kann den druckbasierten SAC (PSAC) mit oder ohne Eingabe der Luftmenge des Tanks berechnen.

Auswählen von Sende-/Empfangsgeräten, die während eines Tauchgangs angezeigt werden

Auf der Datensseite für das Sende-/Empfangsgerät können Sie auf einen Blick drei gekoppelte Sende-/Empfangsgeräte sehen. Sie können anpassen, welche gekoppelten Sende-/Empfangsgeräte auf der Seite angezeigt werden. Standardmäßig werden die ersten drei gekoppelten Sende-/Empfangsgeräte angezeigt (*Anzeigen von Daten des Sende-/Empfangsgeräts während eines Tauchgangs, Seite 20*).

- 1 Wählen Sie **Tauchgangseinst.** > **Tauchnetzwerk und Luftintegration** > **Sender** > **Angeheftete Flaschen**.
- 2 Wählen Sie bis zu drei Sende-/Empfangsgeräte.

Senden von Tauchnachrichten

ACHTUNG

Für Tauchnachrichten ist eine Sichtlinie zwischen zwei kompatiblen Empfängern mit den aktuellen kompatiblen Softwareversionen erforderlich. Hindernisse und andere Umweltfaktoren können sich auf die Konnektivität des Empfängers auswirken und den Nachrichtenversand und -empfang verzögern oder verhindern. Wenn die Konnektivität gut ist, können Daten erfolgreich in weniger als 20 Sekunden an Taucher gesendet werden. Falls die Konnektivität schlecht ist, versuchen Geräte bis zu zwei Minuten lang, Daten zu senden. Dies ist eine Zusatzfunktion, auf die Sie sich nicht verlassen sollten, um Notfallhilfe zu erhalten, und sie sollte herkömmliche Hilfsmittel und Verfahren für die Tauchsicherheit nicht ersetzen.

Wenn Ihr kompatibles Descent Sende-/Empfangsgerät gekoppelt ist, können Sie Nachrichtenvorlagen an andere Mitglieder des Tauchnetzwerks in einer Entfernung von bis zu 30 m (98 Fuß) senden.

- 1 Drücken Sie während eines Tauchgangs die Taste **ENTER**.
- 2 Wählen Sie **Taucher**.
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Alle Nachrichten**, um alle neuesten Nachrichten vom Tauchnetzwerk anzuzeigen.
 - Wählen Sie einen Taucher, um die neuesten Nachrichten von diesem Taucher im Netzwerk anzuzeigen.
- 4 Drücken Sie **NEXT**.

TIPP: Drücken Sie **PREV**, um die neuesten Nachrichten zu durchblättern.
- 5 Wählen Sie bei Bedarf einen Empfänger aus.
- 6 Wählen Sie eine Nachricht.

Anfordern von Taucherassistenz

WARNUNG

Die Notfallhilfe ist eine Zusatzfunktion und Sie sollten sich nicht als Hauptmethode auf diese Funktion verlassen, um im Notfall Hilfe zu erhalten. Das Gerät kann sich nicht für Sie mit Rettungsdiensten in Verbindung setzen.

Wenn Sie sich während eines Tauchgangs in einer Notsituation befinden, können Sie eine Nachricht mit Bitte um Hilfe an die anderen Mitglieder des Tauchnetzwerks senden.

- 1 Halten Sie die Taste **BACK** gedrückt, bis Sie aufgefordert werden, sie loszulassen, um Hilfe zu erhalten.
HINWEIS: Falls Sie die Taste BACK nicht bald nach der Aufforderung loslassen, wird der Tauchcomputer neu gestartet.
Nach einem kurzen Countdown wird alle zwei Minuten eine Hilfeanfrage gesendet. Die Taschenlampe des Tauchcomputers blinkt darüber hinaus in einem Notrufmuster.
- 2 Halten Sie bei Bedarf die Taste **BACK** gedrückt, um die Hilfeanfrage abubrechen.
Die anderen Mitglieder des Tauchnetzwerks erhalten eine Nachricht, dass bei Ihnen alles OK ist.

Aktualisieren der Software des Sende-/Empfangsgeräts über den Tauchcomputer

Zum Aktualisieren der Software müssen Sie das Descent Sende-/Empfangsgerät mit einem kompatiblen Descent X50i Tauchcomputer koppeln.

- 1 Wählen Sie eine Option, um den Tauchcomputer zu synchronisieren:
 - Synchronisieren Sie den Tauchcomputer mit der Garmin Dive™ App.
 - Verbinden Sie den Tauchcomputer über das USB-Kabel mit dem Computer und führen Sie mit der Garmin Express™ Anwendung eine Synchronisierung durch.Die Garmin Dive App und die Garmin Express Anwendung suchen automatisch nach Software-Updates. Wenn Sie die Synchronisierung mit der Garmin Dive App durchführen, werden Sie aufgefordert, das Update später anzuwenden. Wenn Sie die Synchronisierung mit der Garmin Express Anwendung durchführen, wird das Update sofort auf den Tauchcomputer angewendet.
- 2 Deaktivieren Sie den Energiesparmodus des Sende-/Empfangsgeräts (*Deaktivieren des Energiesparmodus des Sende-/Empfangsgeräts, Seite 10*).
- 3 Wählen Sie auf dem gekoppelten Descent Tauchcomputer die Option **Tauchgangseinst. > Tauchnetzwerk und Luftintegration > Sender** und wählen Sie Ihr Sende-/Empfangsgerät.
- 4 Warten Sie, bis das Sende-/Empfangsgerät eine Verbindung mit dem Tauchcomputer hergestellt hat. Auf der Tauchcomputerseite wird die Meldung **Verbunden** angezeigt.
- 5 Wählen Sie **Software-Update**, drücken Sie **ENTER** und wählen Sie **Jetzt installieren**.
HINWEIS: Während der Tauchcomputer die Softwareversion und den Batteriestatus des Sende-/Empfangsgeräts ermittelt, kann es bis zu einer Minute dauern, bis die Option Software-Update angezeigt wird. Falls der Batteriestatus niedrig oder extrem niedrig ist, müssen Sie die Batterie auswechseln, bevor Sie das Update installieren können.
- 6 Achten Sie darauf, dass sich der Tauchcomputer bis zum Abschluss des Software-Updates in der Nähe des Sende-/Empfangsgeräts befindet.

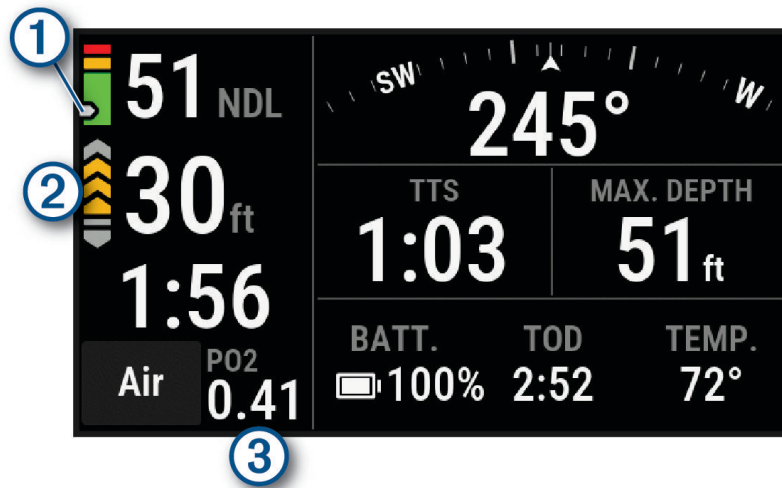
Tauchdatenseiten

Sie können **NEXT** drücken oder zweimal auf das Gerät tippen, um die Datenseiten zu durchblättern.


In den Aktivitätseinstellungen können Sie die Standarddatenseiten neu anordnen, eine Tauchgangsstopuhr hinzufügen sowie auch benutzerdefinierte Datenseiten (*Anpassen der Datenseiten, Seite 9*). Sie können die Datenfelder auf einigen der Datenseiten anpassen.


Single- und Multigas-Datenseiten


Die Hauptdatenseite für Single- und Multigas-Tauchmodi zeigt die Haupttauchdaten an, darunter das Atemgas, die Aufstiegs- oder Abstiegsrate, die maximale Tiefe, die TTS (Time to Surface), die Uhrzeit und die aktuelle Temperatur. Sie können **NEXT** drücken, um den Tauchkompass anzuzeigen (*Navigieren mit dem Tauchkompass*, Seite 18).



Die Stickstoff- (N₂) und Helium-Gewebebelastung (He).


①  Grün: Gewebebelastung von 0 bis 79 %.


 Gelb: Gewebebelastung von 80 bis 99 %.

 Rot: Gewebebelastung von 100 % oder mehr.

Ihre Aufstiegsrate.

②  Grün: Gut. Der Aufstieg liegt bei weniger als 7,9 m (26 Fuß) pro Minute.

 Gelb: Mäßig hoch. Der Aufstieg liegt zwischen 7,9 und 10,1 m (26 und 33 Fuß) pro Minute.

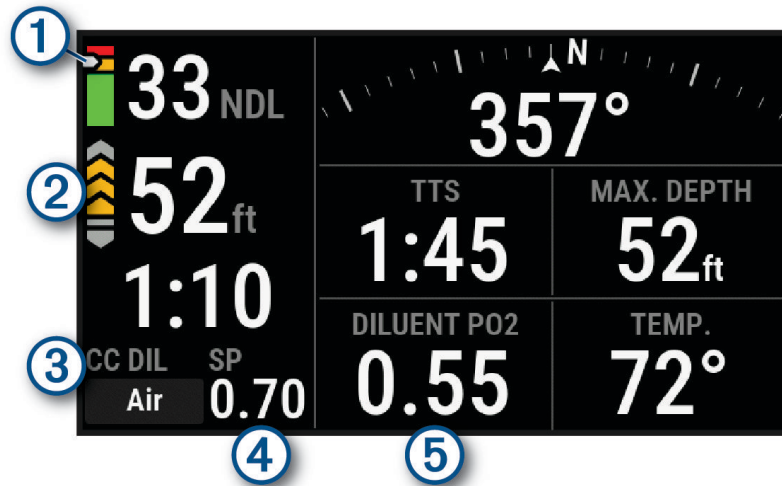
 Rot: Zu hoch. Der Aufstieg liegt über 10,1 m (33 Fuß) pro Minute.

Ihr Sauerstoffpartialdruck (PO₂).




③ **HINWEIS:** Dieses Feld wird im Singlegas-Tauchmodus nicht angezeigt, wenn Sie Luft als Atemgas verwenden.

CCR-Datenseiten




Die Hauptdatenseite für den CCR-Tauchmodus zeigt die Haupttauchdaten an, darunter das Atemgas, die Aufstiegs- oder Abstiegsrate, die maximale Tiefe, die TTS (Time to Surface) und die aktuelle Temperatur. Sie können **NEXT** drücken, um den Tauchkompass anzuzeigen ([Navigieren mit dem Tauchkompass, Seite 18](#)).



Die Stickstoff- (N₂) und Helium-Gewebebelastung (He).

- 1**  Grün: Gewebebelastung von 0 bis 79 %.
-  Gelb: Gewebebelastung von 80 bis 99 %.
-  Rot: Gewebebelastung von 100 % oder mehr.

Ihre Aufstiegsrate.

- 2**  Grün: Gut. Der Aufstieg liegt bei weniger als 7,9 m (26 Fuß) pro Minute.
-  Gelb: Mäßig hoch. Der Aufstieg liegt zwischen 7,9 und 10,1 m (26 und 33 Fuß) pro Minute.
-  Rot: Zu hoch. Der Aufstieg liegt über 10,1 m (33 Fuß) pro Minute.

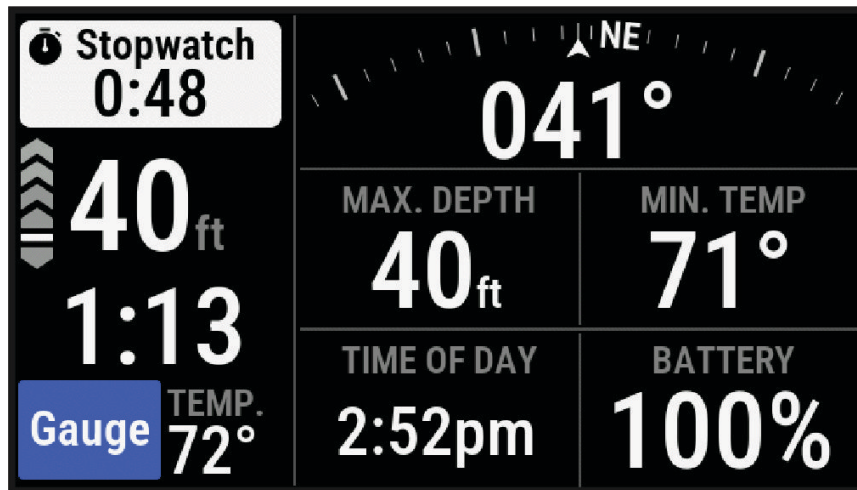
3 Gibt an, ob der CC- (Closed Circuit) oder OC-Tauchmodus (Open Circuit) aktiv ist.

4 Ihr niedriger PO₂-Setpoint (Sauerstoffpartialdruck).

5 Der Sauerstoffpartialdruck des Verdünnungsgases.

Gauge-Datenseiten

Die Hauptdatenseite für den Gauge-Tauchmodus zeigt Daten für den aktuellen Tauchgang an, darunter die maximale Tiefe, die niedrigste Temperatur während des Tauchgangs, die Uhrzeit und die Stoppuhr ([Verwenden der Stoppuhr für den Gauge-Modus-Tauchgang, Seite 19](#)). Sie können **NEXT** drücken, um den Tauchkompass im Vollbild anzuzeigen ([Navigieren mit dem Tauchkompass, Seite 18](#)).



Starten eines Tauchgangs

HINWEIS

Falls Sie den Tauchcomputer aufbewahren, wenn er noch nass ist, kann er sich versehentlich einschalten und den Akku entladen.

HINWEIS: Der Tauchcomputer schaltet sich automatisch ein, wenn er Wasser erkennt. Wenn Sie einen Tauchgang starten, ohne den Tauchcomputer einzuschalten, verwendet er den aktuellsten Oberflächendruck, um die Tiefe zu ermitteln. Die genauesten Tiefenangaben erhalten Sie, wenn Sie den Tauchcomputer manuell einschalten, insbesondere nach Reisen.

- 1 Wählen Sie bei Bedarf die Option **Tauchmodus** und wählen Sie einen Tauchmodus.
- 2 Wählen Sie **Tauchg. starten mit**.
- 3 Überprüfen Sie die Tauchgangseinstellungen und wählen Sie bei Bedarf die Option **Einr.opt. anz.**, um die Taucheinstellungen zu bearbeiten ([Tauchgangseinstellungen, Seite 6](#)).
- 4 Halten Sie den Arm über Wasser und warten Sie, bis der Tauchcomputer GPS-Signale erfasst hat und **GPS** grün angezeigt wird (optional).

Der Tauchcomputer benötigt GPS-Signale, um die Eintauchposition des Tauchgangs zu speichern.

- 5 Wählen Sie **Best.**.
- 6 Tauchen Sie ab, um den Tauchgang zu starten.

Der Aktivitäten-Timer wird automatisch bei einer Tiefe von 1,2 m (4 Fuß) gestartet.

HINWEIS: Wenn Sie einen Tauchgang starten, ohne einen Tauchmodus auszuwählen, verwendet der Tauchcomputer den zuletzt verwendeten Tauchmodus und die zuletzt verwendeten Einstellungen. Die Eintauchposition wird nicht gespeichert.

- 7 Wählen Sie eine Option:
 - Drücken Sie **NEXT**, um die Datenseiten und den Tauchkompass zu durchblättern.
TIPP: Sie können auch zweimal auf das Gerät tippen, um die Datenseiten zu durchblättern.
 - Drücken Sie **ENTER**, um das Tauchgangsmenü anzuzeigen.
- 8 Wenn Sie bereit sind, den Tauchgang zu beenden, tauchen Sie auf.

- 9 Halten Sie den Arm über Wasser, damit der Tauchcomputer GPS-Signale erfassen und die Auftauchposition speichern kann (optional).
- 10 Warten Sie, bis der Timer **TA ENDE** den Countdown beendet hat.
HINWEIS: Wenn Sie auf 1 m (3,3 Fuß) ansteigen, beginnt der Timer TA ENDE mit dem Countdown (*Tauchgangseinstellungen, Seite 6*). Sie können ENTER drücken und anschließend Tauchgang stoppen wählen, um den Tauchgang vor Ablauf des Timers zu stoppen.
 Der Tauchcomputer speichert die Tauchaktivität.
TIPP: Sie können den Tauchgangsverlauf in der Taucherlogbuch-App anzeigen (*Anzeigen der Taucherlogbuch-App, Seite 26*).
- Trocknen Sie den Tauchcomputer ab.

Navigieren mit dem Tauchkompass

- 1 Blättern Sie während eines Tauchgangs zum Tauchkompass.
HINWEIS: Der Tauchkompass kann anders aussehen, wenn Sie ihn in einem Datenfeld anzeigen.



- Der Kompass zeigt die Richtungsanzeige ① an.
- 2 Wählen Sie **☰** > **Kompass**.
- 3 Wählen Sie eine Option:
- Wählen Sie **Richtung festlegen**, um die Richtung festzulegen.
TIPP: Sie können die Richtung auch festlegen, indem Sie **NEXT** und **ENTER** gedrückt halten (*Tauch-Kurzbefehle, Seite 10*).
 Der Kompass zeigt Abweichungen ③ von der festgelegten Richtung an ②.
 - Wählen Sie **Richtung ändern**, um die Richtung erneut festzulegen.
 - Wählen Sie **Auf 180 Grad zurück einst.**, um die Richtung um 180 Grad zu ändern.
HINWEIS: Der Kompass zeigt die umgekehrte Richtung mit einer roten Markierung an.
 - Wählen Sie **Auf 90 ° nach links einst.** bzw. **Auf 90 ° nach rechts einst.**, um eine Richtung um 90 Grad nach links oder rechts einzustellen.
 - Wählen Sie **Richtung löschen**, um die Richtung zu löschen.

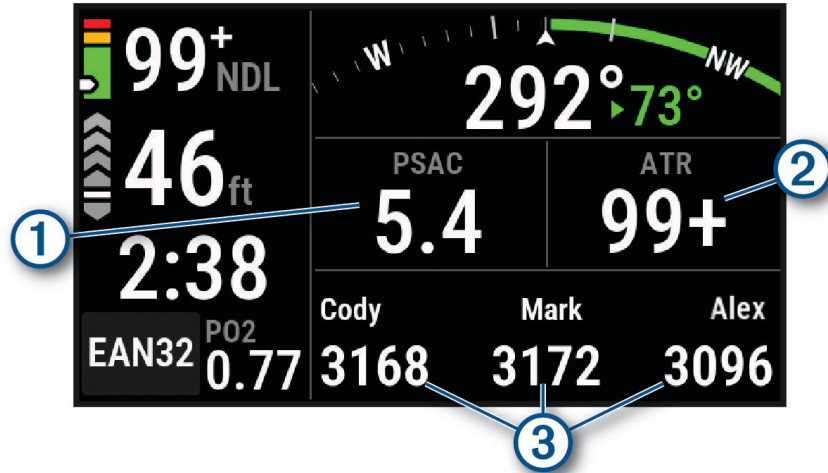
Verwenden der Stoppuhr für den Gauge-Modus-Tauchgang

- 1 Starten Sie einen **Gauge-Modus-Tauchen**.
- 2 Drücken Sie die Taste **ENTER**.
- 3 Wählen Sie **Stoppuhr starten**.
- 4 Wählen Sie eine Option:
 - Drücken Sie **ENTER** und wählen Sie **Stoppuhr stoppen**, um die Stoppuhr zu stoppen.
 - Drücken Sie **ENTER** und wählen Sie **Stoppuhr zurücksetzen**, um die Stoppuhr neu zu starten.

Anzeigen von Daten des Sende-/Empfangsgeräts während eines Tauchgangs

1 Drücken Sie **NEXT**, um die Datenseite anzuzeigen.

TIPP: Sie können die Tauchdatenseiten anpassen, um die Daten des Sende-/Empfangsgeräts und des Taucher-Dashboards auf speziellen Datenseiten anzuzeigen (*Anpassen der Datenseiten, Seite 9*).



① Der voraussichtliche Luftverbrauch für Ihr Sende-/Empfangsgerät (*Auswählen des Messwerts für die Gasverbrauchsrate, Seite 13*).

② Die voraussichtlich verbleibende Luftzeit (Air Time Remaining, ATR) für Ihr Sende-/Empfangsgerät.

Ihre angehefteten Sende-/Empfangsgeräte sowie deren Flaschendruckwerte.
 ③ **HINWEIS:** Sie können anpassen, welche Sende-/Empfangsgeräte angezeigt werden (*Auswählen von Sende-/Empfangsgeräten, die während eines Tauchgangs angezeigt werden, Seite 13*).

2 Drücken Sie **ENTER** und wählen Sie **Taucher**, um die Flaschendruckwerte, die ungefähre Tiefe und die ungefähren Distanzen der gekoppelten Descent Sende-/Empfangsgeräte im Netzwerk anzuzeigen.



HINWEIS: Für ältere Geräte sind nicht alle Funktionen verfügbar (*Kompatibilität von Tauchprodukt und Funktionen, Seite 32*).

Wechseln von Gasen während eines Tauchgangs

- 1 Starten Sie einen Single-, Multigas- oder CCR-Tauchgang (Closed Circuit Rebreather).
- 2 Wählen Sie eine Option:
 - Drücken Sie **ENTER**, wählen Sie **Atemgas** und anschließend ein Backup- oder Dekompressionsgas.
HINWEIS: Wählen Sie bei Bedarf die Option **Neu hinzufügen**, und geben Sie ein neues Gas ein.
 - Tauchen Sie, bis Sie die Schwelle für **MOD/Dekompressions-PO2** erreichen (*Einrichten von PO2-Schwellenwerten, Seite 8*).
Sie werden vom Gerät aufgefordert, zum Gas mit dem höchsten Sauerstoffanteil zu wechseln.
HINWEIS: Gaswechsel werden nicht automatisch vom Gerät durchgeführt. Sie müssen das Gas auswählen.

Wechseln zwischen CC- und OC-Tauchen für ein Bailout-Verfahren

Bei CCR-Tauchgängen (Closed Circuit Rebreather) können Sie während eines Bailout-Verfahrens zwischen dem CC- (Closed Circuit) und OC-Tauchen (Open Circuit) wechseln.

- 1 Starten Sie einen CCR-Tauchgang.
- 2 Drücken Sie die Taste **ENTER**.
- 3 Wählen Sie **Zu OC wechseln**.
Der Name des Gases wird rot angezeigt und das Gerät wechselt vom aktiven Atemgas zum OC-Dekompressionsgas
HINWEIS: Falls Sie kein OC-Dekompressionsgas eingerichtet haben, wechselt das Gerät zum Verdünnungsgas.
- 4 Drücken Sie bei Bedarf die Taste **ENTER** und wählen Sie **Atemgas**, um manuell zu einem Backup-Gas zu wechseln.
- 5 Drücken Sie **ENTER** und wählen Sie **Zu CC wechseln**, um zurück zum CC-Tauchen zu wechseln.

Durchführen von Sicherheitsstopps

Sie sollten bei jedem Tauchgang einen Sicherheitsstopp durchführen, um das Risiko einer Dekompressionskrankheit zu verringern.

- 1 Nach einem Tauchgang in mindestens 11 m (35 Fuß) Tiefe, tauchen Sie auf eine Tiefe von 5 m (15 Fuß) auf. Auf den Datenseiten werden Informationen zum Sicherheitsstopp angezeigt.



① Die Tiefe für den Sicherheitsstopp.

② Der Sicherheitsstopptimer.
Wenn Sie sich innerhalb von 1 m (5 Fuß) der erforderlichen Tiefe befinden, beginnt der Timer mit dem Countdown.

- 2 Behalten Sie bis zum Ablauf des Sicherheitsstopptimers eine Tiefe bei, die maximal 2 m (8 Fuß) von der Tiefe für den Sicherheitsstopp abweicht.

HINWEIS: Wenn Sie mehr als 3 m (8 Fuß) über die Tiefe für den Sicherheitsstopp auftauchen, hält der Sicherheitsstopptimer an, und Sie werden vom Gerät gewarnt, unter die erforderliche Tiefe abzutauchen. Wenn Sie auf eine Tiefe von mehr als 11 m (35 Fuß) abtauchen, wird der Sicherheitsstopptimer zurückgesetzt.

- 3 Setzen Sie das Auftauchen zur Oberfläche fort.

Durchführen eines Dekompressionsstopps

Sie sollten während eines Tauchgangs alle erforderlichen Dekompressionsstopps durchführen, um das Risiko einer Dekompressionskrankheit zu verringern. Wenn Sie einen Dekompressionsstopp auslassen, steigt das Risiko deutlich an.

- 1 Wenn Sie die Nullzeit (NDL) überschreiten, beginnen Sie mit dem Auftauchen.
Informationen zum Dekompressionsstopp werden auf den Datenseiten angezeigt.



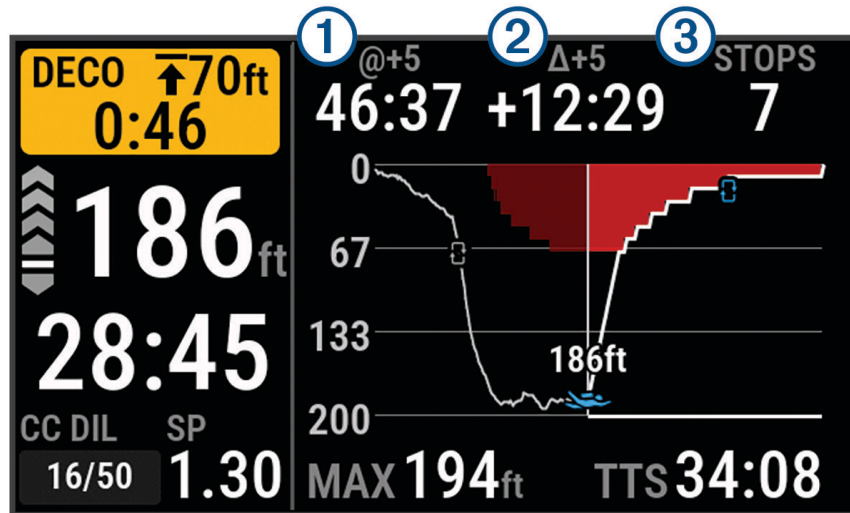
①	Die Tiefe für den Dekompressionsstopp.
②	Der Dekompressionsstopptimer.

- 2 Behalten Sie bis zum Ablauf des Dekompressionsstopptimers eine Tiefe bei, die maximal 0,6 m (2 Fuß) von der Tiefe für den Dekompressionsstopp abweicht.
HINWEIS: Wenn Sie mehr als 0,6 m (2 Fuß) über die Tiefe für den Dekompressionsstopp auftauchen, hält der Dekompressionsstopptimer an, und Sie werden vom Gerät gewarnt, unter die erforderliche Tiefe abzutauchen. Die Tiefe und die erforderliche Tiefe blinken rot, bis Sie wieder den sicheren Bereich erreichen.
- 3 Setzen Sie das Auftauchen zur Oberfläche oder zum nächsten Dekompressionsstopp fort.

Anzeigen der dynamischen Tiefe

Während eines Atemgastauchgangs werden auf der Seite für die dynamische Tiefe das Tiefenprofil für den bisherigen Tauchgang sowie der voraussichtliche Plan für den Aufstieg an die Oberfläche angezeigt. Der Aufstiegsplan enthält auch die erforderlichen Dekompressionsschritte oder den Sicherheitsstopp (falls konfiguriert) sowie die anstehenden Gaswechsel und automatischen Setpoint-Wechsel.

Drücken Sie während eines Atemgastauchgangs die Taste **NEXT**, um die Datenseite für die dynamische Tiefe anzuzeigen.



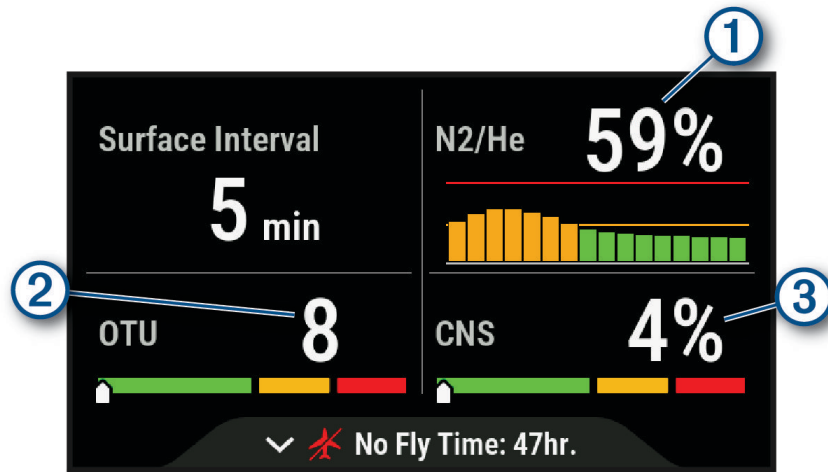
- ① Die TTS (Time to Surface), wenn Sie fünf Minuten die aktuelle Tiefe beibehalten.
- ② Die Differenz zwischen der TTS und der TTS, wenn Sie fünf Minuten die aktuelle Tiefe beibehalten.
- ③ Die anstehenden Stopps.

Anzeigen der Oberflächenpause-App

Die Oberflächenpause-App zeigt die Stickstoff- (N₂) und Helium-Gewebebelastung (He), die aktuelle OTU (Oxygen Toxicity Units) und den ZNS-Prozentsatz (zentrales Nervensystem) an.

HINWEIS: Die während eines Tauchgangs angesammelten OTU laufen nach 24 Stunden ab.

1 Wählen Sie **OP**.



①	<ul style="list-style-type: none"> Grün: Gewebebelastung von 0 bis 79 %. Gelb: Gewebebelastung von 80 bis 99 %. Rot: Gewebebelastung von 100 % oder mehr.
②	<ul style="list-style-type: none"> Grün: 0 bis 249 OTU. Gelb: 250 bis 299 OTU. Rot: 300 OTU oder mehr.
③	<ul style="list-style-type: none"> Grün: ZNS-Sauerstoffvergiftung von 0 bis 79 %. Gelb: ZNS-Sauerstoffvergiftung von 80 bis 99 %. Rot: ZNS-Sauerstoffvergiftung von 100 % oder mehr.

2 Drücken Sie **NEXT**, um die verbleibende Flugverbotszeit und die Uhrzeit des Endes der Flugverbotszeit anzuzeigen.

Anzeigen der Taucherlogbuch-App

Die Taucherlogbuch-App enthält Zusammenfassungen der kürzlich aufgezeichneten Tauchgänge.

- 1 Wählen Sie **Taucherlogbuch**, um den letzten Tauchgang anzuzeigen.
- 2 Drücken Sie bei Bedarf die Taste **NEXT**, um einen anderen Tauchgang auszuwählen.
- 3 Drücken Sie **ENTER**, um eine Übersicht und ein Tiefendiagramm der Aktivität anzuzeigen.
- 4 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Events**, um eine Zeitleiste wichtiger Ereignisse des Tauchgangs anzuzeigen, z. B. wann Sie die maximale Tiefe erreicht haben und wann ein Dekompressionsstopp begann.
 - Wählen Sie **Temperatur**, um ein Temperaturdiagramm für den Tauchgang anzuzeigen.
 - Wählen Sie **Karte**, um die Aktivität auf einer Karte anzuzeigen.
HINWEIS: Der Tauchcomputer zeigt die Ein- und Auftauchpositionen an, wenn Sie vor und nach dem Tauchgang gewartet haben, bis GPS-Signale erfasst wurden.
 - Wählen Sie **Alle Statistiken**, um zusätzliche Informationen zum Tauchgang anzuzeigen.

Tauchgangplanung

Sie können mit dem Tauchcomputer für zukünftige Tauchgänge vorausplanen und beispielsweise das Atemgas oder Nullzeiten (NDL) berechnen.

Berechnen der Nullzeit (NDL)

Sie können die Nullzeit (NDL) oder die maximale Tiefe für einen zukünftigen Tauchgang berechnen. Diese Berechnungen werden nicht gespeichert oder auf den nächsten Tauchgang angewendet.

- 1 Wählen Sie **Tauchgang planen > Nullzeit berechnen**.
- 2 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Jetzt tauchen**, um die Nullzeit basierend auf der aktuellen Gewebelastung zu berechnen.
 - Wählen Sie **Oberflächenpause eingeben** und geben Sie die Oberflächenpausenzeit ein, um die Nullzeit basierend auf der Gewebelastung zu einem zukünftigen Zeitpunkt zu berechnen.
- 3 Geben Sie einen Sauerstoffprozentsatz ein.
- 4 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Tiefe eingeben** und geben Sie die geplante Tiefe für den Tauchgang ein, um die Nullzeit zu berechnen.
 - Wählen Sie **Zeit eingeben** und geben Sie die geplante Tauchzeit ein, um die maximale Tiefe zu berechnen.Der Nullzeit-Countdown, die Tiefe und die maximale Tauchtiefe (MOD) werden angezeigt.
HINWEIS: Falls die geplante Tiefe die maximale Tauchtiefe des Tauchcomputers oder des Atemgases überschreitet, wird die geplante Tiefe rot angezeigt.
- 5 Drücken Sie die Taste **ENTER**.
- 6 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Fertig**, um den Vorgang zu beenden.
 - Wählen Sie **Wiederholungstauchgang hinzufügen** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Display, um dem Tauchgang Intervalle hinzuzufügen.

Berechnen des Atemgases

Sie können den PO₂-Wert, den Sauerstoffprozentsatz oder die maximale Tiefe für einen Tauchgang berechnen, wenn Sie zwei der drei Werte anpassen. Die Berechnungen werden durch die Einstellung für die Gewässerart im Menü Tauchgangseinst. beeinflusst (*Tauchgangseinstellungen, Seite 6*).

- 1 Wählen Sie **Tauchgang planen > Gas berechnen**.
- 2 Drücken Sie **PREV** bzw. **NEXT** und wählen Sie eine zu berechnende Option:
 - Wählen Sie **PO₂**.
 - Wählen Sie **O₂%**.
 - Wählen Sie **Tiefe**.
- 3 Drücken Sie **PREV** bzw. **NEXT**, um den ersten Wert zu bearbeiten.
- 4 Drücken Sie **ENTER** und anschließend **PREV** bzw. **NEXT**, um den zweiten Wert zu bearbeiten.
Während Sie die Werte bearbeiten, berechnet das Gerät einen angepassten Wert für die markierte Option.
- 5 Drücken Sie bei Bedarf **BACK**, um den Wert für eine andere Option zu berechnen.

Erstellen von Dekompressionsplänen

Sie können Open-Circuit-Dekompressionspläne erstellen und für zukünftige Tauchgänge speichern.

- 1 Wählen Sie **Tauchgang planen > Dekompressionspläne > Neu hinzufügen**.
- 2 Geben Sie einen Namen für den Dekompressionsplan ein.
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **PO₂**, um den maximalen Sauerstoffpartialdruck in Bar einzugeben.
HINWEIS: Der Tauchcomputer verwendet den PO₂-Wert für Gaswechsel.
 - Wählen Sie **Konservatismus**, um die Stufe des Konservatismus für Dekompressionsberechnungen einzugeben.
 - Wählen Sie **Atemgase**, um die Gasmischungen einzugeben.
 - Wählen Sie **Letzter Deko-Stopp**, um die Tiefe des letzten Dekompressionsstopps einzugeben.
 - Wählen Sie **Tiefe des Grunds**, um die maximale Tauchtiefe einzugeben.
 - Wählen Sie **Grundzeit**, um die Zeit an der Tiefe des Grunds einzugeben.
- 4 Wählen Sie **Speichern**.

Verwenden von Dekompressionsplänen

- 1 Wählen Sie **Tauchgang planen > Dekompressionspläne**.
- 2 Wählen Sie einen Dekompressionsplan.
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Anzeigen**, um den Dekompressionsplan anzuzeigen.
 - Wählen Sie **Anwenden**, um die Einstellungen des Dekompressionsplans für einen Tauchmodus zu verwenden.
 - Wählen Sie **Bearbeiten**, um die Details des Dekompressionsplans zu ändern.
 - Wählen Sie **Umbenennen**, um den Namen des Dekompressionsplans zu bearbeiten.
 - Wählen Sie **Löschen > Ja**, um den Dekompressionsplan zu entfernen.

Bergseetauchen

In größeren Höhen ist der Luftdruck niedriger, und der Stickstoffanteil im Körper ist höher als beim Beginn eines Tauchgangs auf Meereshöhe. Der Tauchcomputer zieht Höhenänderungen automatisch unter Verwendung des Sensors für den barometrischen Druck in Betracht. Der vom Dekompressionsmodell verwendete absolute Druck wird durch die auf dem Tauchcomputer angezeigten Angaben für die Höhe oder den Überdruck nicht beeinträchtigt.

Tauchalarme

Alarmnachricht	Ursache	Verhalten des Tauchcomputers
Keine	Sie haben den Dekompressionsstopp abgeschlossen.	Die Deko-Stopp-Tiefe und die Zeit blinken.
Keine	Der Sauerstoffpartialdruck (PO2) liegt über dem angegebenen Warnungswert.	Der PO2-Wert blinkt gelb.
%1 OTU angesammelt.	Die OTU (Oxygen Toxicity Unit) liegt über dem sicheren Grenzwert. Während eines Tauchgangs wird „%1“ durch die Anzahl der angesammelten Einheiten ersetzt.	Der Alarm wird alle zwei Minuten angezeigt (bis zu drei Mal).
250 OTU angesammelt.	Die OTU (Oxygen Toxicity Unit) liegt bei 250 Einheiten, und Sie nähern sich dem sicheren Grenzwert von 300 Einheiten.	Keine
5 Minuten bis Nullzeit.	Ihre verbleibende Nullzeit (NDL) beträgt 5 Minuten.	
10 Minuten bis Nullzeit.	Ihre verbleibende Nullzeit (NDL) beträgt 10 Minuten.	
Annäherung an Deko-Stopp.	Sie befinden sich innerhalb eines Stopps (3 m bzw. 9,8 Fuß) der Deko-Stopp-Tiefe.	Keine
HÖ. TAUCHEN O. GAS WE. PO2 ist hoch.	Der PO2-Wert liegt über dem angegebenen kritischen Wert.	Der PO2-Wert blinkt rot. Der Alarm wird alle 30 Sekunden angezeigt (bis zu drei Mal), bis Sie aufsteigen und einen sicheren Wert erreichen.
Akku schwach.	Der Akkuladestand liegt bei weniger als 20 %.	Der Alarm wird angezeigt, wenn der Akkuladestand des Tauchcomputers unter 20 % liegt.
%1 wird weiter verwendet. Wechsel ist jederzeit möglich.	Sie haben Nicht jetzt gewählt, als Sie aufgefordert wurden, zu einem Gas mit einem höheren Sauerstoffanteil zu wechseln, oder Sie haben die Aufforderung ignoriert.	Das Gas ändert sich nicht. In zwei Minuten wird eine erneute Aufforderung angezeigt.
ZNS-Vergiftung bei 80 %.	Die ZNS-Sauerstoffvergiftung liegt bei 80 % des sicheren Grenzwerts.	Der Alarm wird während eines Tauchgangs sowie vor dem nächsten Tauchgang auf der Seite für den Check vor dem Tauchgang angezeigt.
ZNS-Vergiftung bei %1%.	Die ZNS-Sauerstoffvergiftung ist zu hoch. Während eines Tauchgangs wird „%1“ durch den aktuellen ZNS-Prozentsatz ersetzt.	Der Alarm wird alle zwei Minuten angezeigt (bis zu drei Mal).
Dekompression beendet.	Sie haben alle Dekompressionsstopps abgeschlossen.	Keine
TIEFER TAU. O. GAS WE. PO2 ist niedrig.	Der PO2-Wert liegt unter 0,18 Bar.	Falls der Tauchgang noch nicht länger als zwei Minuten andauert hat, blinkt der PO2-Wert gelb. Andernfalls blinkt der PO2-Wert rot.

Alarmnachricht	Ursache	Verhalten des Tauchcomputers
		Der Alarm wird alle 30 Sekunden angezeigt, bis Sie abtauchen und einen sicheren Wert erreichen oder das Gas wechseln (bis zu drei Mal).
AUF %1 ABTAUCHEN Du bist über der Dekompressionstiefe.	Sie befinden sich mehr als 0,6 m (2 Fuß) oberhalb der Dekompressionstiefe.	Die aktuelle Tiefe und die Stopp-Tiefe blinken rot. Falls Sie mehr als drei Minuten lang oberhalb der Dekompressionstiefe bleiben, wird die Dekompressionssperre aktiviert.
Tiefer tauchen, um Sicherheitsstopp abzuschließen.	Sie befinden sich mehr als 2 m (8 Fuß) oberhalb der Tiefe für den Sicherheitsstopp.	Die aktuelle Tiefe und die Stopp-Tiefe werden gelb angezeigt.
Verdünnungs-PO2 ist niedrig. Flush könnte gefährlich sein.	Bei einem CCR-Tauchgang liegt der PO2-Wert des Verdünnungsgases unter 0,18 bar.	Der PO2-Wert blinkt gelb.
Tauchgang endet in %1 Sekunden.	Der Tauchcomputer beendet und speichert den Tauchgang automatisch. Während eines Tauchgangs wird „%1“ durch die Anzahl der Sekunden ersetzt.	Keine
Nicht tauchen. Tiefenmesser konnte nicht gelesen werden.	Der Tauchcomputer erfasst vor dem Start einer Tauchaktivität ungültige oder fehlende Tiefensensordaten.	Starten Sie den Tauchgang nicht. Nehmen Sie telefonisch mit dem Garmin® Produktsupport Kontakt auf.
TAUCHBEDINGUNGEN ÜBERPRÜFEN Tauchcomputer wurde neu gestartet.	Der Tauchcomputer wurde während des Tauchgangs neu gestartet.	Der Tauchcomputer simuliert den Tauchgang für den Zeitraum, während dem er neu gestartet wurde. Da andere Alarme evtl. nicht ausgelöst wurden, überprüfen Sie Ihre aktuelle Tiefe und die Tauchbedingungen.
Zum Beenden der Notfallhilfe 'BACK' gedrückt halten.	Die Taucherassistenz ist weiterhin aktiv.	Der Alarm wird alle zwei Minuten angezeigt, während die Taucherassistenz aktiv ist.
Nullzeit überschritten. Deko-Stopp erforderlich.	Sie haben Ihre Nullzeit überschritten.	Der Tauchcomputer beginnt damit, Hinweise für Dekompressionsstopps bereitzustellen.
Erinnerung: Taschenlampe ist noch an.	Die Tauchtaschenlampe ist seit 5 Minuten eingeschaltet.	Der Alarm wird alle fünf Minuten angezeigt, während die Taschenlampe eingeschaltet ist.
TAUCHGANG SICHER BEEN. Akku sehr schwach.	Der Akkuladestand liegt bei weniger als 10 %.	Der Alarm wird angezeigt, wenn der Akkuladestand des Tauchcomputers unter 10 % liegt.
TAUCHGANG SICHER BEEN. Tauchcomputer-Fehler.	Mit dem Computer ist ein Problem aufgetreten, das nicht behoben werden konnte.	Verwenden Sie einen Backup-Tauchcomputer oder Tauchplan und beenden Sie den Tauchgang. Die Restgewebelastung wurde gelöscht. Falls das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich telefonisch an den Garmin Produktsupport.

Alarmnachricht	Ursache	Verhalten des Tauchcomputers
TAUCHGANG SICHER BEEN. Tiefenmesser konnte nicht gelesen werden.	Der Tauchcomputer erfasst nach dem Start einer Tauchaktivität ungültige oder fehlende Tiefensensordaten.	Verwenden Sie einen Backup-Tauchcomputer oder Tauchplan und beenden Sie den Tauchgang. Nehmen Sie telefonisch mit dem Garmin Produktsupport Kontakt auf.
Sicherheitsstopp beendet.	Sie haben den Sicherheitsstopp abgeschlossen.	Keine
Sicherheitsstopp gestartet.	Sie sind ohne andere Dekompressionshinweise auf über 6 m (20 Fuß) aufgestiegen.	Der Countdown-Timer für Sicherheitsstopps beginnt, sofern er konfiguriert wurde.
LANGSAMER AUFTAUCHEN Aufstieg zu schnell.	Sie haben mehr als 5 Sekunden lang eine Aufstaugeschwindigkeit von über 9,1 m/min (30 Fuß/min).	Keine
Jetzt zu %1 wechseln?	Bei einem Multigas-Tauchgang ist es jetzt sicher, ein Gas mit einem höheren Sauerstoffanteil einzusatmen. Während eines Tauchgangs wird „%1“ durch den Namen des Gases ersetzt.	Sie können jetzt die Gase wechseln oder warten, um die Gase später während des Tauchgangs zu wechseln. Es wird eine Bestätigung für die getroffene Auswahl angezeigt.
Zu hohem Wert gewechselt.	Der Tauchcomputer hat automatisch zum hohen CCR-Setpoint gewechselt.	Keine
Zu niedrigem Wert gewechselt.	Der Tauchcomputer hat automatisch zum niedrigen CCR-Setpoint gewechselt.	Keine
Schw.bad-Tauchg. wird n. im Tau.logb. gesp.	Der Tauchcomputer befindet sich im Pool-Modus.	Der aktuelle Tauchgang wird vom Tauchcomputer nicht im Taucherlogbuch gespeichert.

Alarmer des Sende-/Empfangsgeräts

Alarmnachricht	Ursache	Verhalten des Geräts
Keine	Der gekoppelte Tauchcomputer hat die Verbindung mit dem Sende-/Empfangsgerät 30 Sekunden lang verloren.	Der Flaschendruckwert blinkt gelb.
%1 liegt unter Reservedruck.	Der Flaschendruck liegt unter dem Reservedruck. „%1“ wird durch den Namen des Sende-/Empfangsgeräts ersetzt.	Der Flaschendruckwert wird gelb angezeigt. Der gekoppelte Tauchcomputer vibriert und gibt einen Warnton aus.
KRITISCHER DRUCK %1-Druck ist extrem schwach.	Der Flaschendruck liegt unter dem kritischen Druck. „%1“ wird durch den Namen des Sende-/Empfangsgeräts ersetzt.	Der Flaschendruckwert blinkt rot. Der gekoppelte Tauchcomputer vibriert und gibt einen Warnton aus.
Flaschenbatterie kritisch %1-Batterie sehr schwach.	Es verbleiben weniger als 20 Stunden an Tauchzeit. „%1“ wird durch den Namen des Sende-/Empfangsgeräts ersetzt.	Der Name des Sende-/Empfangsgeräts blinkt mit der Meldung AKKU SCHWACH, wenn die Batterie sehr schwach ist. Der gekoppelte Tauchcomputer vibriert und gibt einen Warnton aus.
Verbindung mit %1 verloren.	Der gekoppelte Tauchcomputer hat die Verbindung mit dem Sende-/Empfangsgerät 60 Sekunden lang verloren.	Der Name des Sende-/Empfangsgeräts blinkt mit der Meldung KEINE KOMM., anstelle des Flaschendrucks werden gestrichelte Linien angezeigt und der Flaschendruck blinkt rot. Der gekoppelte Tauchcomputer vibriert und gibt einen Warnton aus, wenn Verbindungsalarmer aktiviert sind.
Sender %1 konnte keine Verbindung herstellen.	Der gekoppelte Tauchcomputer kann keine Verbindung mit dem Sende-/Empfangsgerät herstellen. Sie sollten beide Geräte auf die aktuelle Softwareversion aktualisieren. „%1“ wird durch den Namen des Sende-/Empfangsgeräts ersetzt.	Der gekoppelte Tauchcomputer vibriert und gibt einen Warnton aus.

Aktivieren von Alarmen beim Verlieren des Signals des Sende-/Empfangsgeräts





Der gekoppelte Tauchcomputer kann die Verbindung mit dem Sende-/Empfangsgerät verlieren, wenn sich das Sende-/Empfangsgerät außerhalb der Reichweite befindet, wenn das Signal des Sende-/Empfangsgeräts durch Ihren Körper oder den Körper eines anderen Tauchers blockiert ist und wenn die Batterie des Sende-/Empfangsgeräts erschöpft ist. Sie können einen Alarm aktivieren, damit Sie darüber informiert werden, wenn der gekoppelte Tauchcomputer die Verbindung mit dem Sende-/Empfangsgerät 60 Sekunden lang verloren hat.


Wählen Sie **Tauchgangseinst. > Tauchnetzwerk und Luftintegration > Verbindungsalarm**.


Kompatibilität von Tauchprodukt und Funktionen

Sie können mehrere Descent Geräte koppeln, um ein Tauchnetzwerk für Sie und andere Taucher einzurichten. Es sind nicht alle Funktionen für ältere Geräte verfügbar.


HINWEIS: Möglicherweise müssen Sie die Geräte auf die aktuellen Softwareversionen aktualisieren, um auf alle Funktionen zuzugreifen. Falls die Softwareversionen nicht kompatibel sind, wird auf dem Tauchcomputer die folgende Warnung angezeigt: **Sender %1 konnte keine Verbindung herstellen..** „%1“ wird durch den Namen des Sende-/Empfangsgeräts ersetzt.

	Descent T1	Descent T2
Descent Mk2i	 <ul style="list-style-type: none"> • Flaschendruck anzeigen • Tiefe des Tauchers anzeigen • Distanz des Tauchers anzeigen 	 <ul style="list-style-type: none"> • Nachrichten empfangen • Flaschendruck anzeigen • Tiefe des Tauchers anzeigen • Distanz des Tauchers anzeigen • Öffentlichen Flaschennamen anzeigen
Descent Mk3i und Descent X50i	 <ul style="list-style-type: none"> • Flaschendruck anzeigen • Tiefe des Tauchers anzeigen • Distanz des Tauchers anzeigen 	 <ul style="list-style-type: none"> • Nachrichten senden • Nachrichten empfangen • Flaschendruck anzeigen • Tiefe des Tauchers anzeigen • Distanz des Tauchers anzeigen • Öffentlichen Flaschennamen anzeigen


: Zeigen Sie den Flaschendruck für sich selbst und für verbundene Taucher an.

: Zeigen Sie die Tiefe des Tauchers für verbundene Taucher an.

: Zeigen Sie die Distanz des Tauchers für verbundene Taucher an.

: Zeigen Sie die öffentlichen Namen des Sende-/Empfangsgeräts für sich selbst und verbundene Taucher an.

: Senden Sie vordefinierte Nachrichten an Taucher mit einem Descent T2-Sende-/Empfangsgerät.

: Erhalten Sie beim Tauchen Nachrichten von Tauchern mit einem Descent Mk3i- oder X50i-Tauchcomputer und Descent T2-Sende-/Empfangsgerät.

Tauchterminologie

Verbleibende Luftzeit (Air Time Remaining, ATR): Die Zeit, die Sie die aktuelle Tiefe beibehalten können, bis ein Auftauchen mit einer Rate von 9 m/min (30 Fuß/min) dazu führen würde, dass Sie mit dem Reservedruck auftauchen.

Zentrales Nervensystem (ZNS): Ein Messwert für die ZNS-Sauerstoffvergiftung, die dadurch hervorgerufen wird, dass eine Person beim Tauchen einem erhöhten Sauerstoffpartialdruck (PO₂) ausgesetzt ist.

Closed Circuit Rebreather (CCR): Ein Tauchmodus für Tauchgänge, die mit einem Rebreather durchgeführt werden, bei dem das ausgeatmete Gas wieder zugeführt und Kohlendioxid entfernt wird.

Maximale Tauchtiefe (MOD): Die größte Tiefe, in der ein Atemgas verwendet werden kann, bevor der Sauerstoffpartialdruck (PO₂) den sicheren Grenzwert überschreitet.

Nullzeit (NDL): Ein Tauchgang, der beim Auftauchen keine Dekompressionszeit erfordert.

Oxygen Toxicity Units (OTU): Ein Messwert für die pulmonale Sauerstoffvergiftung, die dadurch hervorgerufen wird, dass eine Person beim Tauchen einem erhöhten Sauerstoffpartialdruck (PO₂) ausgesetzt ist. Eine OTU entspricht dem Atmen mit 100 % Sauerstoff bei 1 ATM für 1 Minute.

Sauerstoffpartialdruck (PO₂): Der Druck des Sauerstoffs im Atemgas, basierend auf Tiefe und Sauerstoffprozentatz.

Druckbasierter SAC (PSAC): Die langfristige Druckänderung, normalisiert auf 1 ATM.

Atemminutenvolumen (AMV): Die langfristige Änderung des Gasvolumens bei Umgebungsdruck.

Oberflächenpause: Die Zeit, die seit dem Abschluss des letzten Tauchgangs vergangen ist.

Time to Surface (TTS): Die Zeit, die voraussichtlich für das Auftauchen an die Oberfläche erforderlich ist; umfasst Dekompressionsstopps.

Volumetrischer SAC: Die langfristige Gasvolumenänderung, normalisiert auf 1 ATM.

Karte

Auf dem Gerät sind Karten vorinstalliert. Außerdem können verschiedene Arten von Garmin Kartendaten angezeigt werden, darunter topografische Konturen und Points of Interest in der Nähe. Zusätzliche Kartendaten oder Informationen zur Kompatibilität sind unter garmin.com/maps erhältlich.

▲ kennzeichnet die aktuelle Position auf der Karte. Wenn Sie zu einem Ziel navigieren, wird die Route auf der Karte mit einer Linie gekennzeichnet.

Anzeigen der Karte

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Karte**.
- 2 Warten Sie bei Bedarf, während der Tauchcomputer Satelliten erfasst.
- 3 Wählen Sie eine Option, um die Karte zu verschieben und zu zoomen.
 - Zum Verwenden des Touchscreens tippen Sie auf die Karte, positionieren das Fadenkreuz, indem Sie es ziehen, und drücken **PREV** bzw. **NEXT**, um die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern.
 - Zum Verwenden der Tasten drücken Sie **ENTER**, wählen **Verschieben/Zoomen** und drücken **PREV** bzw. **NEXT**, um die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern.

HINWEIS: Drücken Sie **ENTER**, um zwischen Verschieben nach oben und unten, Verschieben nach links und rechts oder Zoomen zu wechseln.

Positionsdaten werden oben auf der Karte angezeigt.



Speichern oder Navigieren zu einer Position auf der Karte

Sie können eine beliebige Position auf der Karte auswählen. Sie können die Position speichern oder dorthin navigieren.



- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Karte**.
- 2 Wählen Sie eine Option:
 - Zum Verwenden des Touchscreens tippen Sie auf die Karte, positionieren das Fadenkreuz, indem Sie es ziehen, und drücken **PREV** bzw. **NEXT**, um die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern.
 - Zum Verwenden der Tasten drücken Sie **ENTER**, wählen **Verschieben/Zoomen** und drücken **PREV** bzw. **NEXT**, um die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern.
HINWEIS: Drücken Sie **ENTER**, um zwischen Verschieben nach oben und unten, Verschieben nach links und rechts oder Zoomen zu wechseln.Positionsdaten werden oben auf der Karte angezeigt.
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie die Positionsdaten und anschließend **Los**, um zu der Position zu navigieren.
 - Drücken Sie **ENTER** und wählen Sie **Position speichern**, um die Position zu speichern.

Bearbeiten von Favoriten

Sie können Favoriten anzeigen, bearbeiten und löschen.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Karte** >  > **Favoriten**.
- 2 Wählen Sie eine Position.
- 3 Wählen Sie  > **Position bearbeiten**.
- 4 Wählen Sie eine Option zum Bearbeiten aus.

Navigieren zu einer gespeicherten Position

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Karte** >  > **Favoriten**.
- 2 Wählen Sie eine Position.
- 3 Wählen Sie  > **Navigieren zu**.

Karteneinstellungen


Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Karte** >  > **Karteneinstellungen**.

Ausrichtung: Legt die Ausrichtung der Karte fest. Mit Norden oben wird Norden immer am oberen Seitenrand angezeigt. Mit In Fahrtrichtung wird die aktuelle Bewegungsrichtung am oberen Seitenrand angezeigt.
Fahrzeugmodus Mit Fahrzeugmodus wird eine Fahrzeugansicht mit der Fahrtrichtung oben angezeigt.

Hilfetext: Legt fest, wann der Hilfetext auf der Karte angezeigt wird.

Erweiterte Einstellungen: Passt die erweiterten Karteneinstellungen an ([Erweiterte Karteneinstellungen](#), Seite 35).

Erweiterte Karteneinstellungen

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Karte** >  > **Karteneinstellungen** > **Erweiterte Einstellungen**.

Auto-Zoom: Wählt automatisch den Zoom-Maßstab zur optimalen Verwendung der Karte aus. Wenn die Funktion deaktiviert ist, müssen Sie die Ansicht manuell vergrößern oder verkleinern.

Detailgrad: Stellt die Menge der Details ein, die auf der Karte angezeigt werden sollen. Je detaillierter die Karte, desto länger dauert es, sie zu laden und anzuzeigen.

Plastische Karte: Blendet das Relief Shading ein oder aus, um die Kartentopografie dreidimensional darzustellen.


Fahrzeug: Ändert das Symbol, mit dem Ihre Position auf der Karte angezeigt wird.

Zoom-Maßstäbe: Passt den Zoom-Maßstab an, bei dem Kartenelemente angezeigt werden. Die Kartenelemente werden nicht angezeigt, wenn der Zoom-Maßstab über dem ausgewählten Maßstab liegt.

Textgröße: Richtet die Textgröße für Kartenelemente ein, beispielsweise Bezeichnungen und Wegpunkte.

Kompass


Einrichten der Kompassrichtung

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Kompass**.
- 3 Zeigen Sie mit der Oberseite des Tauchcomputers in die Richtung.
- 4  > **Richtung festlegen**.

Wenn Sie von der Richtung abweichen, werden auf dem Kompass die richtige Richtung und der Grad der Abweichung angezeigt. Wenn Sie einen Tauchgang beginnen, wird die Kompassrichtung beibehalten.

Einrichten der Nordreferenz

Sie können zur Berechnung der Richtungsinformationen die Richtungsreferenz einstellen.


- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Kompass** >  > **Steuerkurs-Einstellungen** > **Nordreferenz**.
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Magnetisch**, um die magnetische Nordrichtung ohne Deklination als Richtung einzurichten.
 - Wählen Sie **Gitter**, um Gitter Nord (000°) als Richtungsreferenz einzurichten.
 - Wählen Sie **Benutzer** > **Magnetische Missweisung eingeben** und geben Sie die magnetische Missweisung ein, um die magnetische Missweisung manuell einzurichten.
 - Wählen Sie **Wahr**, um den geografischen Norden als Richtungsreferenz einzurichten.

Kalibrieren des Kompasses

HINWEIS

Kalibrieren Sie den elektronischen Kompass im Freien. Erhöhen Sie die Richtungsgenauigkeit, indem Sie sich nicht in der Nähe von Gegenständen aufhalten, die Magnetfelder beeinflussen, z. B. Autos, Gebäude oder überirdische Stromleitungen.

Falls das Kompassverhalten uneinheitlich ist, z. B. wenn Sie weite Strecken zurückgelegt haben oder starke Temperaturschwankungen aufgetreten sind, können Sie den Kompass manuell kalibrieren.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Kompass** >  > **Kompasskalibrierung**.
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

Konnektivität

Konnektivitätsfunktionen sind für den Tauchcomputer verfügbar, wenn Sie ihn mit Ihrem kompatiblen Smartphone koppeln (*Koppeln eines Smartphones, Seite 36*). Zusätzliche Funktionen sind verfügbar, wenn Sie den Tauchcomputer mit einem Wi-Fi Netzwerk verbinden (*Herstellen einer Verbindung mit einem Wi-Fi Netzwerk, Seite 36*).

Smartphone-Verbindungsfunktionen

Smartphone-Verbindungsfunktionen sind für den Descent Tauchcomputer verfügbar, wenn Sie ihn über die Garmin Dive App koppeln (*Koppeln eines Smartphones, Seite 36*).

Datenuploads in die Garmin Dive App: Daten werden automatisch mit der Garmin Dive App und Ihrem Garmin Connect™ Konto synchronisiert.

Software-Updates: Lädt die aktuelle Software herunter und installiert sie.

Benachrichtigungen: Weist Sie entsprechend den Benachrichtigungseinstellungen des Smartphones auf Benachrichtigungen vom Smartphone hin, darunter Anrufe, SMS-Nachrichten und Apps.

Koppeln eines Smartphones

Zum Verwenden der Online-Funktionen des Tauchcomputers müssen Sie sie direkt über die Garmin Dive App und nicht über die Bluetooth Einstellungen des Smartphones koppeln.

- 1 Wählen Sie eine Option:
 - Scannen Sie während der Grundeinstellungen auf dem Tauchcomputer den QR-Code mit dem Smartphone.
 - Falls Sie die Kopplung zuvor übersprungen haben, blättern Sie im Hauptmenü nach unten, um die erweiterte App-Liste anzuzeigen. Wählen Sie **Einstellungen > Konnektivität > Telefon > Telefon koppeln** und scannen Sie den QR-Code mit dem Smartphone.
- 2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display, um die Kopplung und die Einrichtung abzuschließen.

Garmin Dive App

Die Garmin Dive App ermöglicht es Ihnen, Taucherlogbücher vom kompatiblen Garmin Gerät hochzuladen. Sie können detailliertere Informationen zu Tauchgängen hinzufügen, u. a. Umweltbedingungen, Fotos, Notizen und Angaben zu Tauchbuddies. Verwenden Sie die Karte, um nach neuen Tauchplätzen zu suchen und die Positionsdetails und Fotos anzuzeigen, die von anderen Benutzern geteilt wurden.

Die Garmin Dive App synchronisiert die Daten mit Ihrem Garmin Connect Konto. Laden Sie die Garmin Dive App im App-Shop des Smartphones herunter (garmin.com/diveapp).

Wi-Fi Konnektivitätsfunktionen

Hochladen von Aktivitäten in Ihr Garmin Connect Konto: Ihre Aktivität wird automatisch an Ihr Garmin Connect Konto gesendet, sobald Sie die Aufzeichnung abschließen.

Herstellen einer Verbindung mit einem Wi-Fi Netzwerk

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Einstellungen > Konnektivität > Wi-Fi > Meine Netzwerke > Netzwerk hinzufügen**.
Der Tauchcomputer zeigt eine Liste von Wi-Fi Netzwerken in der Nähe an.
- 3 Wählen Sie ein Netzwerk.
- 4 Geben Sie bei Bedarf das Kennwort für das Netzwerk ein.

Der Tauchcomputer stellt eine Verbindung mit dem Netzwerk her und das Netzwerk wird der Liste gespeicherter Netzwerke hinzugefügt. Der Tauchcomputer stellt automatisch wieder eine Verbindung mit diesem Netzwerk her, wenn es sich in Reichweite befindet.

Funksensoren

Der Tauchcomputer kann über die ANT+® oder Bluetooth Technologie mit kompatiblen Funksensoren gekoppelt und verwendet werden.

Wenn Sie Informationen zur Kompatibilität bestimmter Garmin Sensoren erhalten, Sensoren erwerben oder das Benutzerhandbuch anzeigen möchten, besuchen Sie die Website buy.garmin.com für den jeweiligen Sensor.

inReach® Fernbedienung

Mit der inReach Fernbedienung können Sie das inReach Gerät über das Descent Gerät bedienen. Besuchen Sie buy.garmin.com, um ein kompatibles inReach Gerät zu erwerben.

Verwenden der inReach Fernbedienung

- 1 Schalten Sie das inReach Satellitenkommunikationsgerät ein.
- 2 Blättern Sie im Hauptmenü des Tauchcomputers nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 3 Wählen Sie **inReach-Fernbedienung** > **Ja**.
Der Tauchcomputer sucht nach dem inReach Satellitenkommunikationsgerät.
- 4 Wählen Sie das inReach Satellitenkommunikationsgerät.
- 5 Nachdem das inReach Satellitenkommunikationsgerät gekoppelt ist, wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **SOS** > **SOS initiieren**, um eine SOS-Nachricht zu senden.
HINWEIS: Sie sollten die SOS-Funktion ausschließlich in einer echten Notfallsituation verwenden.
 - Wählen Sie **Nachrichten** > **Nachricht eingeben**, dann die Kontakte für die Nachricht und geben Sie den Nachrichtentext ein bzw. wählen Sie eine Sofortnachrichtenoption, um eine SMS-Nachricht zu senden.
 - Wählen Sie **Nachrichten** > **Vorlage senden** und wählen Sie eine Nachricht aus der Liste, um eine Nachrichtenvorlage zu senden.
 - Wählen Sie **Tracking**, um den Timer und die während einer Aktivität zurückgelegte Strecke anzuzeigen.

Einstellungen

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Einstellungen**.

Tauchgangseinst.: Passt die Tauchgangseinstellungen an (*Tauchgangseinstellungen, Seite 6*).

Ton und Vibration: Richtet die Töne des Tauchcomputers ein, beispielsweise Tastentöne, Alarme und Vibration.

Display und Helligkeit: Passt die Displayeinstellungen an (*Display- und Helligkeitseinstellungen, Seite 37*).

Konnektivität: Koppelt den Tauchcomputer mit einem Smartphone, einem drahtlosen Netzwerk oder einem Funksensor (*Konnektivität, Seite 36*).

System: Richtet die Systemeinstellungen ein, z. B. Gerätesprache, Satelliteneinstellungen und Zeitformat (*Systemeinstellungen, Seite 38*).

Display- und Helligkeitseinstellungen

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Einstellungen** > **Display und Helligkeit**.

Helligkeit: Richtet die Helligkeitsstufe des Displays ein.

Automatische Beleuchtung: Passt die Bildschirmhelligkeit automatisch basierend auf dem Umgebungslicht an.

Zeitlimit für Oberflächenseite: Legt den Zeitraum fest, nach dem sich das Display ausschaltet, wenn sich das Gerät nicht im Tauchmodus befindet.

HINWEIS: Der Tauchcomputer schaltet sich vollständig aus, wenn 30 Minuten lang keine Tasten gedrückt werden, während kein Tauchgang aktiv ist.

Touchscreen: Aktiviert den Touchscreen.

Systemeinstellungen

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Einstellungen > System**.

Textsprache: Richtet die auf dem Tauchcomputer angezeigte Sprache ein (*Mein Gerät zeigt die falsche Sprache an*, Seite 46).

Kompass: Kalibriert den Kompass und richtet dessen Nordreferenz ein (*Kompass*, Seite 35).

Satelliten: Legt das Standardsatellitensystem fest (*Satelliteneinstellungen*, Seite 38).

Zeit: Legt das Zeitformat fest.

Erweitert: Legt die Einstellungen für Einheiten und Positionsformat fest und richtet den Tauchcomputer so ein, dass MTP (Media Transfer Protocol) oder der Garmin Modus verwendet wird, wenn eine Verbindung mit dem Computer besteht.

Reset: Setzt Gewebedaten zurück, löscht Daten und setzt Einstellungen zurück (*Zurücksetzen aller Standardeinstellungen*, Seite 38).

Nach Updates suchen: Lädt Software-Updates herunter und installiert sie, wenn der Tauchcomputer mit dem Smartphone gekoppelt ist.

Info: Zeigt Geräte-, Software-, Lizenz- und aufsichtsrechtliche Informationen an.

Satelliteneinstellungen

Sie können die vom Tauchcomputer verwendeten Satellitensysteme ändern. Weitere Informationen zu Satellitensystemen finden Sie unter garmin.com/aboutGPS.

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Einstellungen > System > Satelliten**.

Aus: Deaktiviert Satellitensysteme.

Nur GPS: Aktiviert das GPS-Satellitensystem.

Alle Systeme: Aktiviert mehrere Satellitensysteme. Die gemeinsame Verwendung mehrerer Satellitensysteme bietet in schwierigen Umgebungen eine bessere Leistung und erfasst die Position schneller als bei der ausschließlichen Verwendung des GPS. Allerdings kann bei der Verwendung mehrerer Systeme die Akkulaufzeit kürzer sein als bei der ausschließlichen Verwendung des GPS.

Zurücksetzen aller Standardeinstellungen

Vor dem Zurücksetzen aller Standardeinstellungen sollten Sie den Tauchcomputer mit der Garmin Dive App synchronisieren, um die Tauchdaten hochzuladen.

Sie können alle Geräteeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.

2 Wählen Sie **Einstellungen > System > Reset**.

3 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **Werksstandards wiederherstellen**, um alle Geräteeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen und alle vom Benutzer eingegebenen Daten und das Aktivitätenprotokoll zu speichern.
- Wählen Sie **Gewebe zurücksetzen**, um die Gewebebelastungsdaten für das Sporttauchen zu löschen.
HINWEIS: Sie sollten die Gewebebelastung nur zurücksetzen, wenn Sie den Tauchcomputer in Zukunft voraussichtlich nicht mehr verwenden werden. Dies bietet sich beispielsweise für Tauchshops an, die Tauchcomputer verleihen.
- Wählen Sie **Daten löschen und Einstellungen zurücksetzen**, um alle Geräteeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen und alle vom Benutzer eingegebenen Daten und das Aktivitätenprotokoll zu löschen.

Geräteinformationen

Aufladen des Geräts

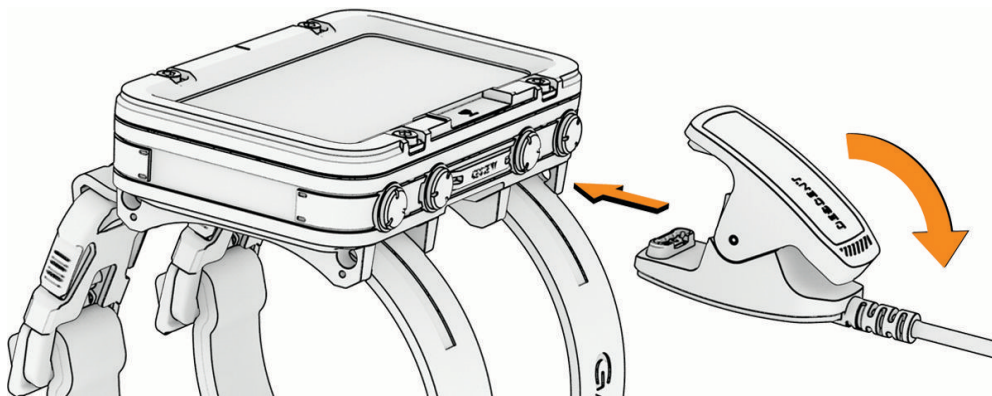
⚠ WARNUNG

Dieses Gerät ist mit einem Lithium-Ionen-Akku ausgestattet. Lesen Sie alle Produktwarnungen und sonstigen wichtigen Informationen der Anleitung "*Wichtige Sicherheits- und Produktinformationen*", die dem Produkt beiliegt.

HINWEIS

Zum Schutz vor Korrosion sollten Sie die Kontakte und den umliegenden Bereich vor dem Aufladen oder dem Anschließen an einen Computer sorgfältig reinigen und trocknen. Weitere Informationen finden Sie in den Anweisungen zum Reinigen (*Pflege des Geräts, Seite 43*).

- 1 Drücken Sie die Seiten der Ladeklemme zusammen.
- 2 Richten Sie die Klemme auf die Kontakte auf der Rückseite des Geräts aus, und lassen Sie die Klemme los.

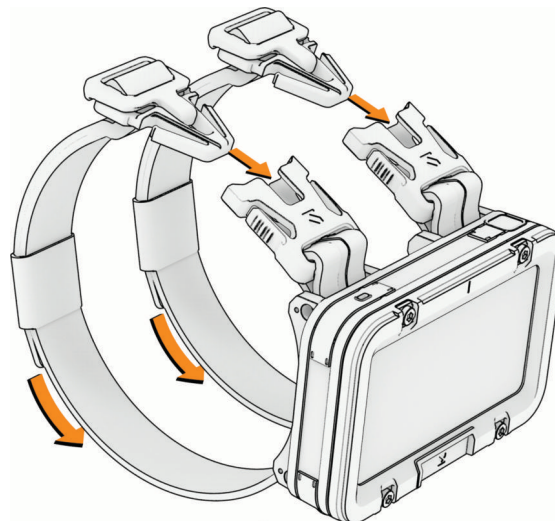


- 3 Schließen Sie das USB-Kabel an einen USB-Ladeanschluss an.

Tragen des Geräts

Der Tauchcomputer kann an einer beliebigen Stelle am Arm getragen werden.

- 1 Legen Sie sich das Armband am Arm an und schließen Sie beide Schnallen.

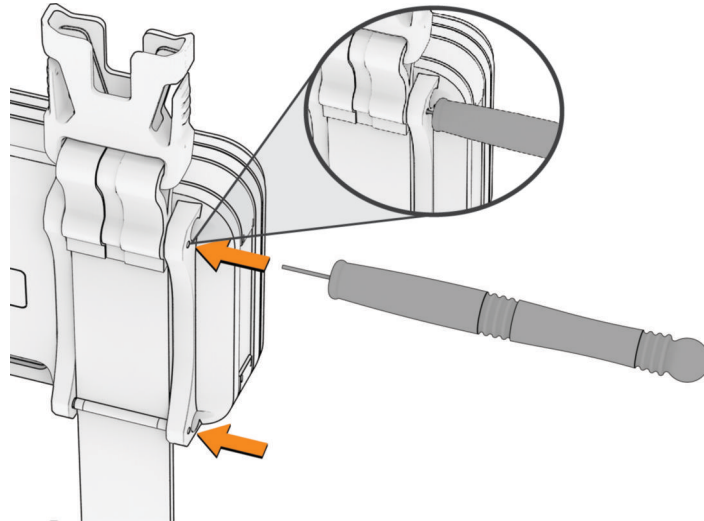


- 2 Ziehen Sie bei Bedarf an den Enden des Armbands, um es fester anzuziehen.

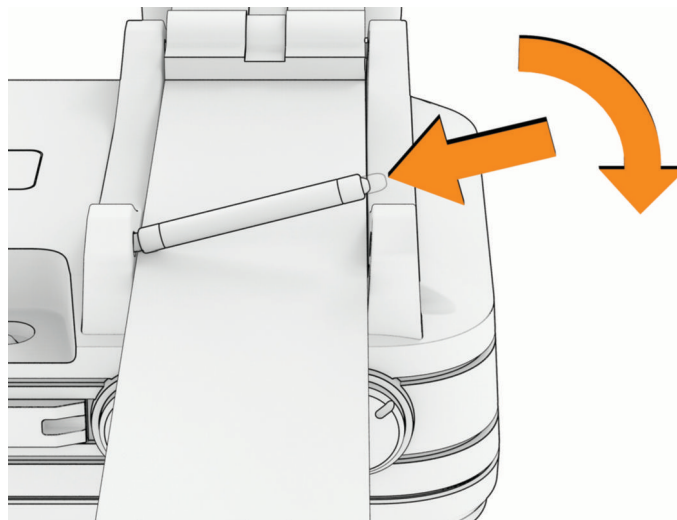
Auswechseln der Armbänder

Sie können die Armbänder durch neue Descent X50i Armbänder austauschen.

- 1 Verwenden Sie das mitgelieferte Werkzeug zum Entfernen der Federstifte, um den Federstift an einem der Armbänder nach innen zu drücken, und entfernen Sie den Stift.



- 2 Wiederholen Sie Schritt 1 für den zweiten Federstift.
- 3 Entfernen Sie das Armband.
- 4 Setzen Sie einen Federstift in die Schlaufe am neuen Armband ein.
- 5 Setzen Sie ein Ende des Stifts in das entsprechende Loch am Tauchcomputer.
- 6 Drücken Sie den freiliegenden Stift ein und lassen Sie auch die andere Seite einrasten.
- 7 Installieren Sie den zweiten Federstift über dem Armband.



- 8 Wiederholen Sie die Schritte, um das andere Band auszuwechseln.

Installieren von Bungee-Leinen

⚠️ WARNUNG

Sie können die Enden der Bungee-Leine fixieren, indem Sie sie an einem gut belüfteten Ort schmelzen oder einen Schrumpfschlauch anbringen. Verwenden Sie keine offene Flamme, um die Enden der Leine zu fixieren, und fixieren Sie die Enden der Leine nicht in der Nähe von Kleidung oder nackter Haut, da dies zu Sachschäden oder zu schweren Personenschäden führen könnte.

⚠️ ACHTUNG

Der Benutzer sollte die Bungee-Leine niemals schneiden, während sie sich am Arm des Benutzers befindet, da dies zu Sach- oder Personenschäden führen könnte.

HINWEIS

Der Benutzer ist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass die Bänder der Bungee-Leine auf eine angemessene Länge geschnitten werden und dass ein angemessener Knoten gebunden wird, um sicherzustellen, dass der Tauchcomputer am Arm bleibt. Garmin ist nicht für den Verlust oder für Schäden an einem Tauchcomputer verantwortlich, die sich daraus ergeben, dass der Tauchcomputer nicht am Arm bleibt.

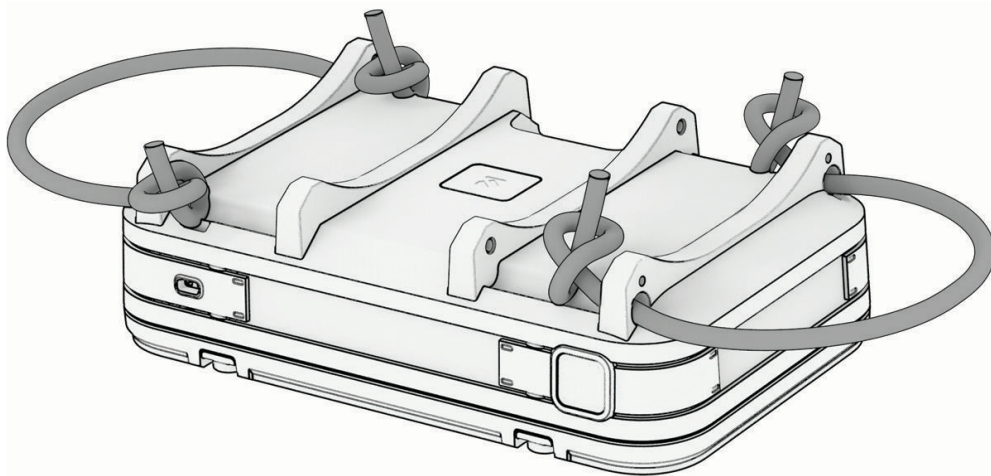
Der Tauchcomputer ist mit 3 mm (1/8 Zoll) dicken Bungee-Leinen kompatibel (nicht im Lieferumfang enthalten).

- 1 Entfernen Sie die vorhandenen Armbänder vom Tauchcomputer (*Auswechseln der Armbänder, Seite 40*).
- 2 Schneiden Sie ein Stück Bungee-Leine so lang zu, dass es um Ihr Handgelenk passt und außerdem 5 cm (2 Zoll) der Leine zum Binden der Knoten verfügbar ist.
- 3 Führen Sie die Leine von außen durch eines der großen Löcher an der Nase des Tauchcomputers.



- 4 Binden Sie einen Überhandknoten und ziehen Sie ihn fest, indem Sie an beiden Enden ziehen. Der fertige Knoten sollte die Leine davon abhalten, durch das Loch zu gleiten.
TIPP: Auf Wunsch können Sie stattdessen einen Achtknoten binden.
- 5 Führen Sie das andere Ende des Bandes durch das große Loch an der anderen Seite der Nase.
- 6 Halten Sie die Leine an Ihr Handgelenk, überprüfen Sie den Sitz und bestimmen Sie, wo Sie den zweiten Knoten binden.

- 7 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6 für die zweite Bungee-Leine.
- 8 Schneiden Sie die überflüssige Leine ab und lassen Sie am Ende jedes Knotens mindestens 6 mm (0,25 Zoll) übrig.



Technische Daten

Akkutyp	Wiederaufladbarer, integrierter Lithium-Ionen-Akku
Wasserdichtigkeit	20 ATM ¹ Dive (EN 13319) ²
Dekompressionsmodell	Bühlmann ZHL-16C
Betriebs- und Lagertemperaturbereich	-20 °C bis 45 °C (-4 °F bis 113 °F)
Betriebstemperaturbereich unter Wasser	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)
Ladetemperaturbereich (USB)	0 °C bis 45 °C (32 °F bis 113 °F)
EU-Funkfrequenzen (Leistung)	2,4 GHz bei 15 dBm (maximal)
EU-SAR-Werte	0,006 W/kg für Extremitäten, 0,006 W/kg für Torso
Tiefensensor	Genau für eine Tiefe von 0 bis 200 m (0 bis 656 Fuß) gemäß EN 13319 Auflösung (m): 0,1 bis 99,9 m, 1 m ab 100 m Auflösung (Fuß): 1 Fuß
Inspektionsintervall	Untersuchen Sie Teile vor jeder Verwendung auf Schäden. Ersetzen Sie Teile im Bedarfsfall. ³

¹ Das Gerät widersteht einem Druck wie in 200 m Wassertiefe. Weitere Informationen finden Sie unter www.garmin.com/waterrating.

² Gemäß CSN EN 13319 entwickelt.

³ Abgesehen von einer normalen Abnutzung wird die Leistung durch das Altern nicht beeinträchtigt.

Informationen zum Akku

Die tatsächliche Akkulaufzeit hängt davon ab, wie häufig Sie das GPS, optionale Funksensoren, die Taschenlampe und die Beleuchtung verwenden.

Modus	Akkulaufzeit
Tauchmodus mit Displayhelligkeit Hoch	Bis zu 13 Stunden
Tauchmodus mit Displayhelligkeit Mittel	Bis zu 16 Stunden
Tauchmodus mit Displayhelligkeit Nachttauchgang	Bis zu 20 Stunden

Pflege des Geräts

HINWEIS

Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände zum Reinigen des Geräts.

Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel, Lösungsmittel oder Insektenschutzmittel, die die Kunststoffteile oder die Oberfläche beschädigen könnten.

Spülen Sie das Gerät mit klarem Wasser ab, nachdem es mit Chlor- oder Salzwasser, Sonnenschutzmitteln, Kosmetika, Alkohol oder anderen scharfen Chemikalien in Berührung gekommen ist. Wenn das Gerät diesen Substanzen über längere Zeit ausgesetzt ist, kann dies zu Schäden am Gehäuse führen.

Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem Hochdruckreiniger, da Strahlwasser oder Druckluft zu Schäden am Tiefensensor oder am Barometer führen könnte.

Setzen Sie das Gerät keinen starken Erschütterungen aus, und verwenden Sie es sorgsam. Andernfalls kann die Lebensdauer des Produkts eingeschränkt sein.

Bewahren Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen es über längere Zeit extrem hohen oder niedrigen Temperaturen ausgesetzt sein kann, da dies zu Schäden am Gerät führen kann.

Stellen Sie die Verwendung ein, wenn das Gerät beschädigt ist oder wenn es an einem Ort aufbewahrt wird, an dem die Temperatur nicht im angegebenen Lagertemperaturbereich liegt.

Reinigen des Geräts

⚠ ACHTUNG

Bei einigen Benutzern kann es nach einer längeren Verwendung des Tauchcomputers zu Hautirritationen kommen. Dies gilt insbesondere für Benutzer mit einer empfindlichen Haut oder Allergien. Falls Sie Hautirritationen bemerken, nehmen Sie den Tauchcomputer ab und lassen Sie die Haut abheilen. Stellen Sie zum Vermeiden von Hautirritationen sicher, dass der Tauchcomputer sauber und trocken ist, und tragen Sie ihn nicht zu fest am Handgelenk.

HINWEIS

Bereits geringe Mengen an Schweiß oder Feuchtigkeit können beim Anschluss an ein Ladegerät zur Korrosion der elektrischen Kontakte führen. Korrosion kann den Ladevorgang und die Datenübertragung stören.

Falls Sie den Tauchcomputer aufbewahren, wenn er noch nass ist, kann er sich versehentlich einschalten und den Akku entladen.

TIPP: Weitere Informationen finden Sie unter garmin.com/fitandcare.

- 1 Spülen Sie das Gerät mit Wasser ab oder verwenden Sie ein befeuchtetes fusselfreies Tuch.
- 2 Lassen Sie den Tauchcomputer vollständig trocknen.

Datenfelder

HINWEIS: Es sind nicht alle Datenfelder für alle Aktivitätstypen verfügbar. Für einige Datenfelder ist ein gekoppeltes Sende-/Empfangsgerät erforderlich, damit Daten angezeigt werden können. Einige Datenfelder werden auf dem Tauchcomputer in mehreren Kategorien aufgeführt.

Name	Beschreibung
Verbleibende Luftzeit	Die mit der aktuellen Flasche verbleibende Zeit.
Ungefähre Tiefe	Die aktuelle Tiefe des gekoppelten Sende-/Empfangsgeräts.
Ungefähre Distanz	Die aktuelle Distanz zum gekoppelten Sende-/Empfangsgerät.
Auftauchrate	Die aktuelle Auftauchrate zur Oberfläche.
Durchschnittliche Tiefe	Die durchschnittliche, während eines Tauchgangs abgetauchte Tiefe.
Ø Temperatur	Die durchschnittliche Temperatur beim Tauchgang.
Bailout-TTS	Die zum Erreichen der Oberfläche erforderliche Zeit, falls Sie zu einem OC-Bailout-Gas (Open Circuit) wechseln.
Akkulaufzeit in Prozent	Der Prozentsatz des verbleibenden Akkuladestands.
Akku, Zeit und Temperatur	Der Prozentsatz des verbleibenden Akkuladestands, die Uhrzeit basierend auf der aktuellen Position und den Zeiteinstellungen (Format, Zeitzone und Sommerzeit) und die Lufttemperatur.
Kompass	Eine visuelle Darstellung der Richtung, die das Gerät anzeigt.
Kompassrichtung	Die Richtung, in die Sie sich basierend auf dem Kompass bewegen.
Konservatismus	Die Stufe des Konservatismus für Dekompressionsberechnungen.
ZNS	Der aktuelle Prozentsatz der ZNS-Sauerstoffvergiftung.
Aktueller Gas-PO2	Der Sauerstoffpartialdruck (PO2) des aktuellen Gases während eines CCR-Tauchgangs (Closed Circuit Rebreather).
Verdünnungs-PO2	Der Sauerstoffpartialdruck (PO2) des Verdünnungsgases während eines CCR-Tauchgangs (Closed Circuit Rebreather), selbst bei einem Bailout zu einem OC-Gas (Open Circuit).
FiO2	Der prozentuale Anteil von Sauerstoff im aktuellen Gas.
Gasverbrauchsrate	Die voraussichtliche Gasverbrauchsrate für Ihr Sende-/Empfangsgerät.
Gasdichte	Die Dichte des ausgewählten Gases bei der aktuellen Tiefe und Temperatur.
GF99	Der aktuelle Gradientenfaktor.
Maximale Tiefe	Die maximale, während eines Tauchgangs abgetauchte Tiefe.
Maximale Temperatur	Die maximale Temperatur während der Aktivität.
Minimale Temperatur	Die minimale Temperatur während der Aktivität.
N2/He%	Der Prozentsatz der Stickstoff-/Helium-Gewebebelastung.
OTU	Die aktuelle OTU (Oxygen Toxicity Unit).
Angeheftete Flaschen	Die gekoppelten Sende-/Empfangsgeräte, die auf der Datenseite für das Sende-/Empfangsgerät angezeigt werden.
Reine Ceiling	Die nicht gerundete Tiefe, über die der Taucher nicht auftauchen darf.
Stoppuhr	Die Stoppuhr-Zeit für den aktuellen Tauchgang.
Sonnenaufgang	Der Zeitpunkt des Sonnenaufgangs basierend auf der aktuellen GPS-Position.

Name	Beschreibung
Sonnenuntergang	Der Zeitpunkt des Sonnenuntergangs basierend auf der aktuellen GPS-Position.
Oberflächen-Gradientenfaktor	Der erwartete Gradientenfaktor, falls der Taucher sofort auftauchen würde.
Flaschenkombination	Der aktuelle Flaschendruck und die aktuelle Tiefe des gekoppelten Sende-/Empfangsgeräts sowie Ihre Distanz zum Gerät.
Flaschendruck	Der aktuelle Flaschendruck des gekoppelten Sende-/Empfangsgeräts.
Temperatur	Die Wassertemperatur. Ihre Körpertemperatur beeinflusst den Temperatursensor.
Uhrzeit	Die Uhrzeit basierend auf der aktuellen Position und den Zeiteinstellungen (Format, Zeitzone und Sommerzeit).
Uhrzeit (Sekunden)	Die Uhrzeit, einschließlich der Sekunden.
Time to Surface	Die Zeit, die für ein sicheres Auftauchen an die Oberfläche erforderlich ist.
TTS BEI +5	Der Zeitraum, der für einen sicheren Aufstieg an die Oberfläche erforderlich ist, wenn Sie die aktuelle Tiefe fünf Minuten lang beibehalten.
TTS Δ +5	Die Differenz zwischen dem Zeitraum, der für einen sicheren Aufstieg an die Oberfläche erforderlich ist, und dem Zeitraum, der für einen sicheren Aufstieg an die Oberfläche erforderlich ist, wenn Sie die aktuelle Tiefe fünf Minuten lang beibehalten.

Fehlerbehebung

Produkt-Updates

Installieren Sie auf dem Computer Garmin Express (www.garmin.com/express).

So erhalten Sie einfachen Zugriff auf folgende Dienste für Garmin Geräte:

- Software-Updates
- Karten-Updates
- Produktregistrierung


Weitere Informationsquellen

Weitere Informationen zu diesem Produkt finden Sie auf der Garmin Website.

- Unter support.garmin.com finden Sie zusätzliche Handbücher, Artikel und Software-Updates.
- Rufen Sie die Website buy.garmin.com auf, oder wenden Sie sich an einen Garmin Händler, wenn Sie weitere Informationen zu optionalen Zubehör- bzw. Ersatzteilen benötigen.

Mein Gerät zeigt die falsche Sprache an

Sie können die ausgewählte Sprache des Tauchcomputers ändern, falls Sie versehentlich die falsche Sprache ausgewählt haben.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie .
- 3 Blättern Sie nach unten zum letzten Element der Liste und drücken Sie **ENTER**.
- 4 Drücken Sie die Taste **ENTER**.
- 5 Wählen Sie die Sprache.

Ist mein Smartphone mit meinem Gerät kompatibel?

Das Descent X50i Gerät ist mit Smartphones mit Bluetooth Technologie kompatibel.

Informationen zur Kompatibilität finden Sie unter garmin.com/ble.

Das Smartphone stellt keine Verbindung mit dem Gerät her

Falls das Smartphone keine Verbindung mit dem Gerät herstellt, versuchen Sie es mit diesen Tipps.

- Schalten Sie das Smartphone und das Gerät aus und schalten Sie beide Geräte wieder ein.
- Aktivieren Sie auf dem Smartphone die Bluetooth Technologie.
- Aktualisieren Sie die Garmin Dive App auf die aktuelle Version.
- Entfernen Sie das Gerät aus der Garmin Dive App und den Bluetooth Einstellungen des Smartphones, um die Kopplung erneut durchzuführen.
- Wenn Sie ein neues Smartphone erworben haben, entfernen Sie das Gerät aus der Garmin Dive App auf dem Smartphone, das Sie nicht mehr verwenden werden.
- Achten Sie darauf, dass Smartphone und Gerät nicht weiter als 10 m (33 Fuß) voneinander entfernt sind.
- Öffnen Sie auf dem Smartphone die Garmin Dive App, wählen Sie **•••** und anschließend **Garmin-Geräte > Gerät hinzufügen**, um den Kopplungsmodus zu aktivieren.

Tauchen

Zurücksetzen der Gewebebelastung

Sie können die aktuelle, auf dem Tauchcomputer gespeicherte Gewebebelastung zurücksetzen. Sie sollten die Gewebebelastung nur zurücksetzen, wenn Sie den Tauchcomputer in naher Zukunft voraussichtlich nicht mehr verwenden werden. Dies bietet sich beispielsweise für Tauchshops an, die Tauchcomputer verleihen.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Einstellungen > System > Reset > Gewebe zurücksetzen**.

Zurücksetzen des Oberflächendrucks

Das Gerät ermittelt mithilfe des barometrischen Höhenmessers automatisch den Oberflächendruck. Große Druckänderungen, z. B. während eines Flugs, können dazu führen, dass der Tauchcomputer automatisch eine Tauchaktivität startet. Falls der Tauchcomputer irrtümlicherweise eine Tauchaktivität startet, können Sie den Oberflächendruck zurücksetzen, indem Sie den Tauchcomputer mit einem Computer verbinden. Falls Sie keinen Zugang zu einem Computer haben, können Sie den Oberflächendruck manuell zurücksetzen.

- 1 Halten Sie **PWR** gedrückt, bis sich der Tauchcomputer ausschaltet.
- 2 Halten Sie **PWR** gedrückt, um den Tauchcomputer einzuschalten.
- 3 Wenn das Produktlogo angezeigt wird, halten Sie **NEXT** gedrückt, bis Sie zum Zurücksetzen des Oberflächendrucks aufgefordert werden.

Erfassen von Satellitensignalen

Das Gerät benötigt möglicherweise eine ungehinderte Sicht zum Himmel, um Satellitensignale zu erfassen. Uhrzeit und Datum werden automatisch basierend auf der GPS-Position eingerichtet.

TIPP: Weitere Informationen zu GPS finden Sie unter garmin.com/aboutGPS.

- 1 Begeben Sie sich im Freien an eine für den Empfang geeignete Stelle.
Die Vorderseite des Geräts sollte gen Himmel gerichtet sein.
- 2 Warten Sie, während das Gerät Satelliten erfasst.
Es kann 30 bis 60 Sekunden dauern, bis Satellitensignale erfasst werden.

Verbessern des GPS-Satellitenempfangs

- Synchronisieren Sie das Gerät regelmäßig mit Ihrem Garmin Konto:
 - Stellen Sie über das mitgelieferte USB-Kabel und die Anwendung Garmin Express eine Verbindung zwischen Gerät und Computer her.
 - Verbinden Sie das Gerät über ein drahtloses Garmin Netzwerk mit Ihrem Wi-Fi Konto.

Während das Gerät mit dem Garmin Konto verbunden ist, lädt es Satellitendaten von mehreren Tagen herunter, damit es schnell Satellitensignale erfassen kann.

- Begeben Sie sich mit dem Gerät im Freien an eine Stelle, an der weder hohe Gebäude noch Bäume den Empfang stören.
- Behalten Sie Ihre Position für einige Minuten bei.

